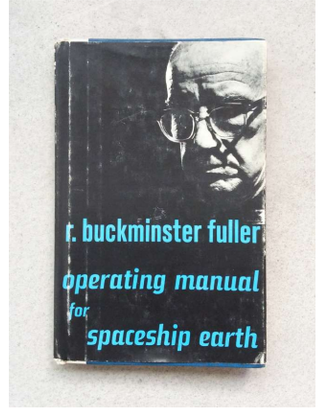
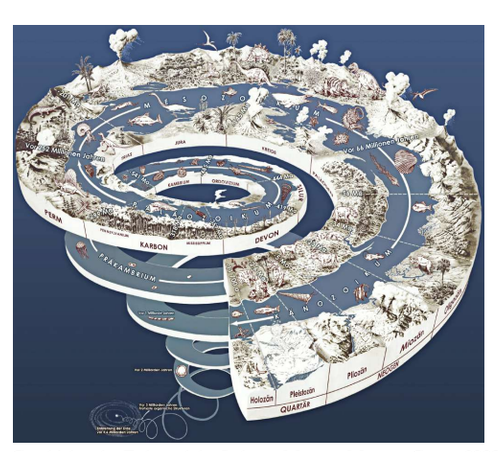
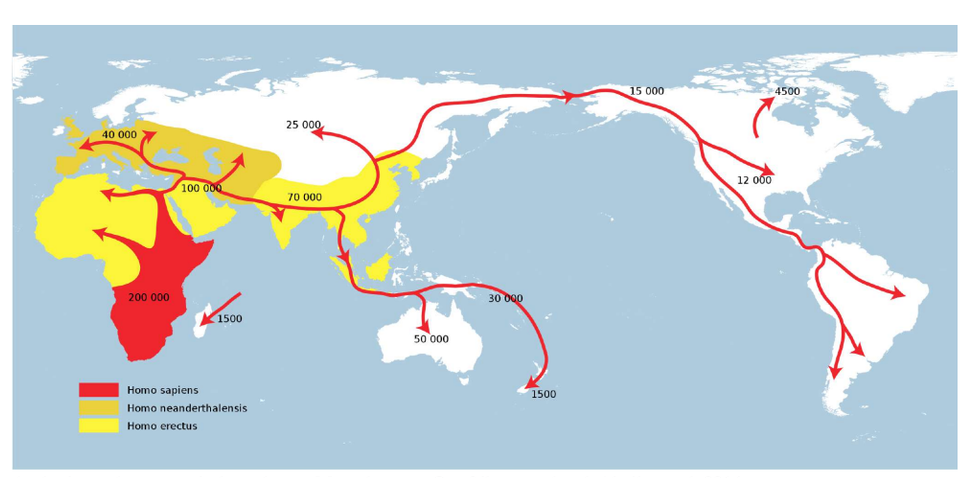
ENTWERFEN IST ERFINDEN

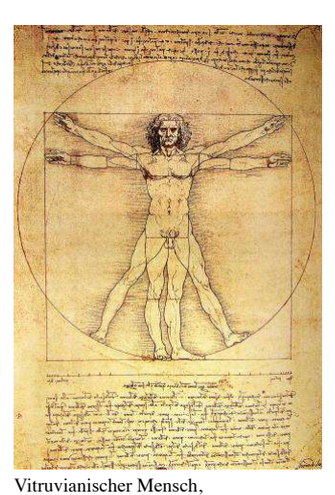
TERRESTRIAL LIFE (TEIL 3+4+5+6+7)


Richard Buckminster Fuller: Bedienungsanleitung für das Raumschiff Erde, 1969

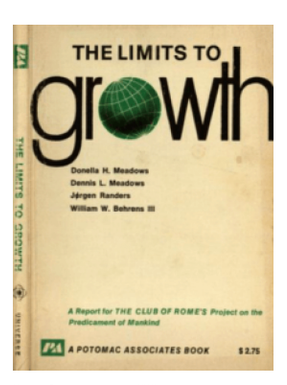
Earthrise, William Alison „Bill“ Anders, Apollo 8, 24. Dezember 1968


Geschichte der Erde und des Lebens, Marcov, MagentaGreen, 2008

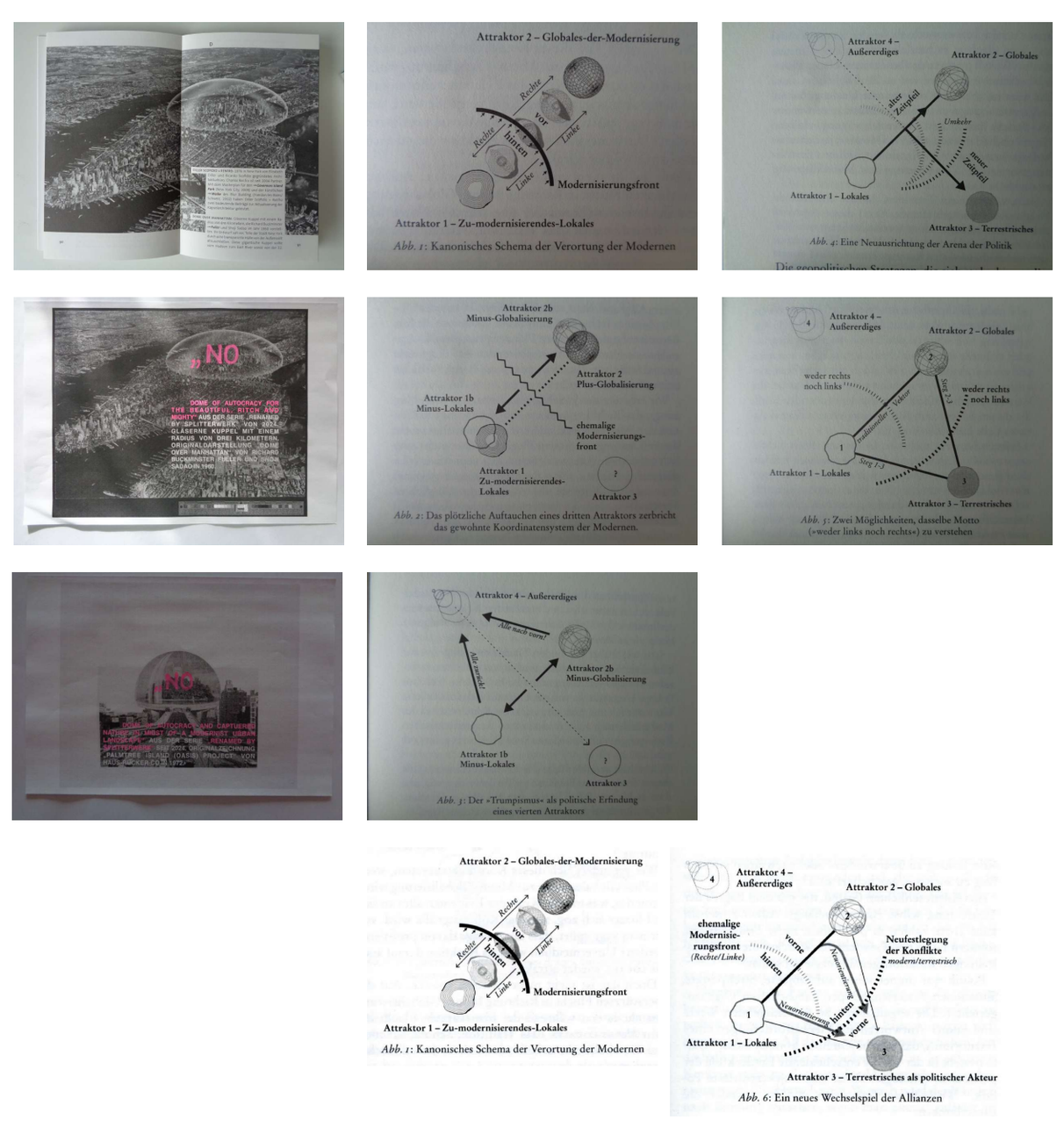

40 000
25 000
15 000
4500
100 000
70 000
12 000
200 000
1500
30 000
50 000
1500
Homo sapiens
Homo neanderthalensis
Homo erectus
Ausbreitung des anatomisch modernen Menschen von Ostafrika ausgehend, Altaileopard, 2014


Vitruvianischer Mensch, Leonardo da Vinci, ca. 1490

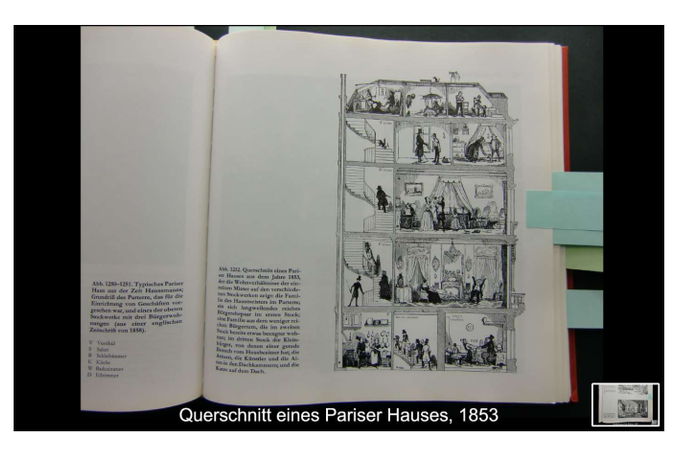
Thomas C. G. Bosch
Der Mensch als Holobiont
Mikroben als Schlüssel zu einem neuen Verständnis von Leben und Gesundheit
Ludwig

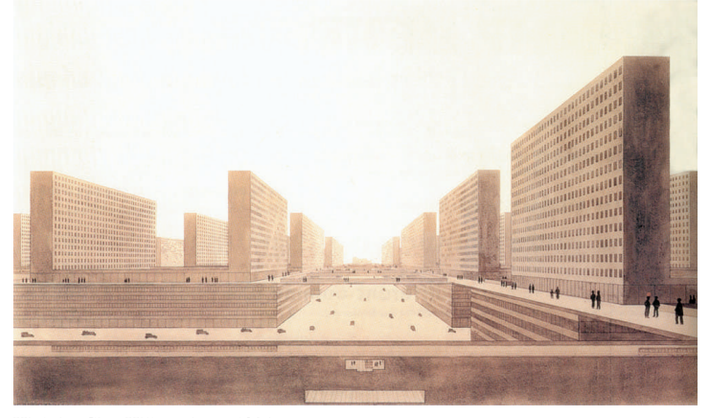

Die Grenzen des Wachstums, Donella H. und Dennis L. Meadows, Joergen Randers, William W. Behrens III, 1972

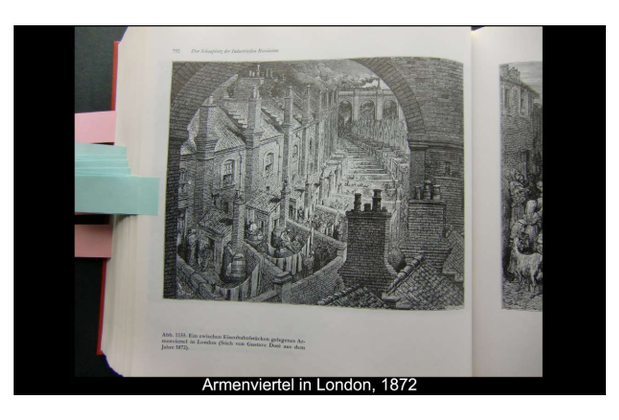
Friedrich von Borries
Klimakapseln
Überlebensbedingungen in der Katastrophe

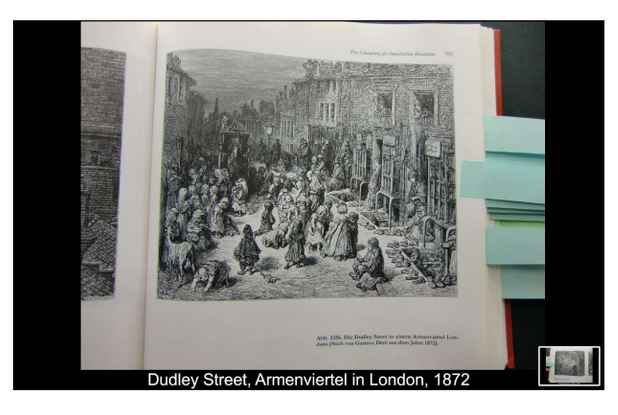

Attraktor 2 – Globales-der-Modernisierung
Modernisierungsfront
Attraktor 1 – Zu-modernisierendes-Lokales
Abb. 1: Kanonisches Schema der Verortung der Modernen
Attraktor 4 – Außerirdisches
Attraktor 2 – Globales
Attraktor 1 – Lokales
Attraktor 3 – Terrestrisches
Abb. 4: Eine Neuausrichtung der Arena der Politik
Attraktor 2b Minus-Globalisierung
Attraktor 1b Minus-Lokales
Abb. 2: Das plötzliche Auftauchen eines dritten Attraktors
Abb. 5: Zwei Möglichkeiten, dasselbe Motto
„NO
Abb. 3: Der »Trumpismus« als politische Erfindung eines vierten Attraktors
Abb. 6: Ein neues Wechselspiel der Allianzen

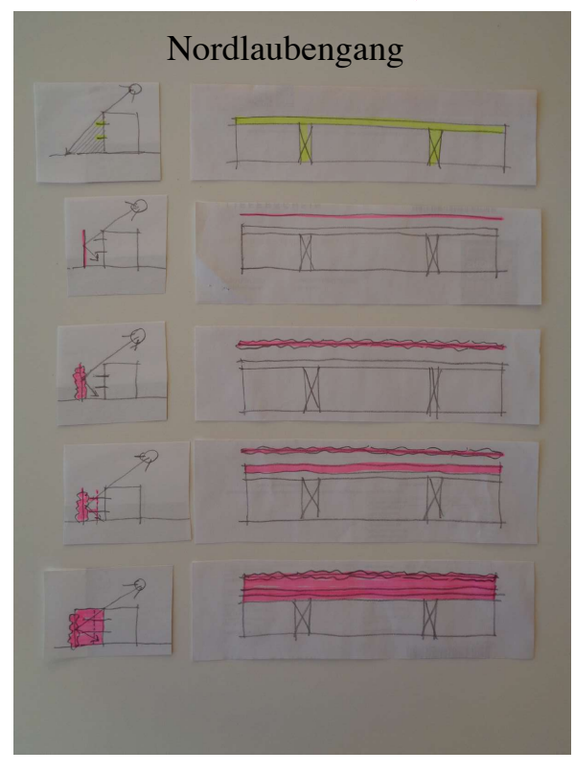
Die Geschichte der Stadt
dtv-Atlas zur Baukunst
Neufert

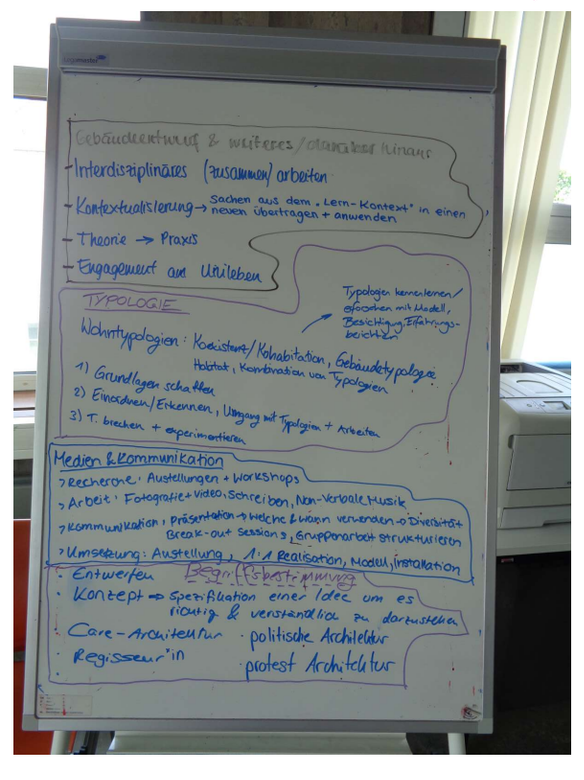

Querschnitt eines Pariser Hauses, 1853

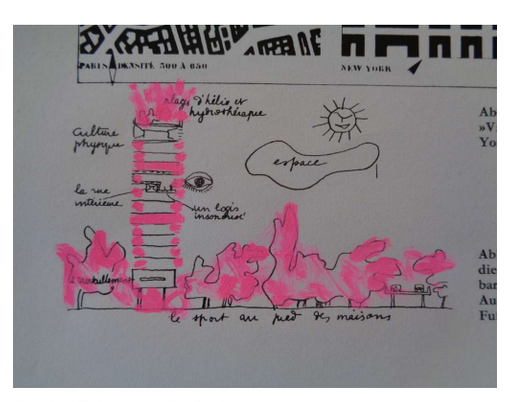

Highrise City, Hilberseimer, 1924

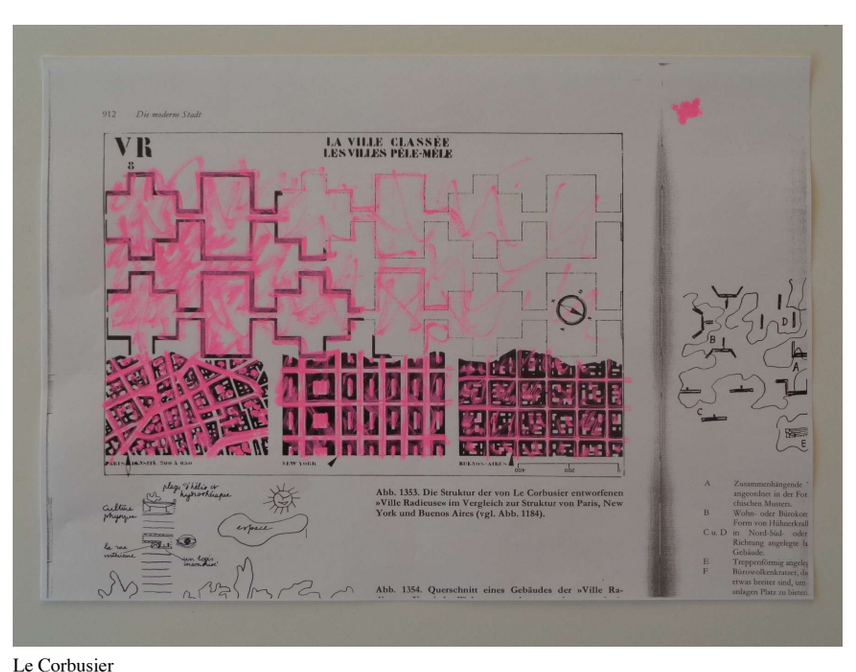

Armenviertel in London, 1872

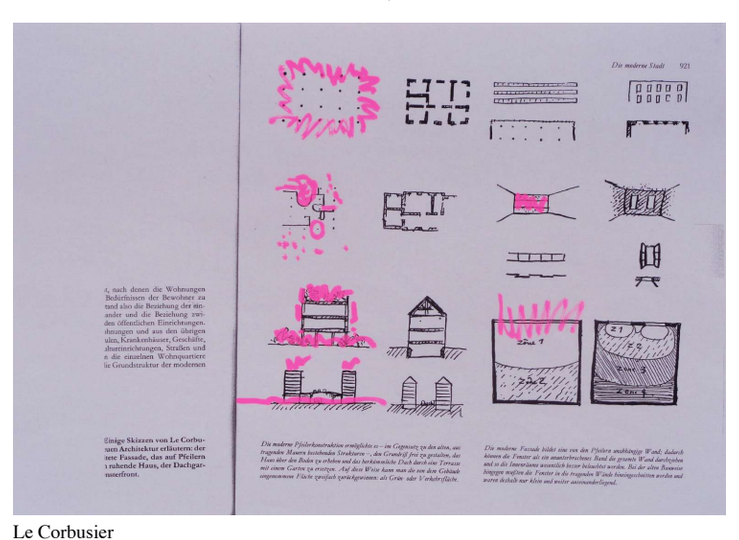

Dudley Street, Armenviertel in London, 1872

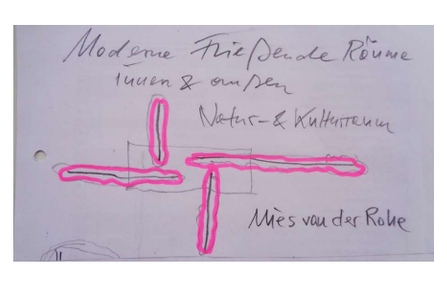

Nordlaubengang

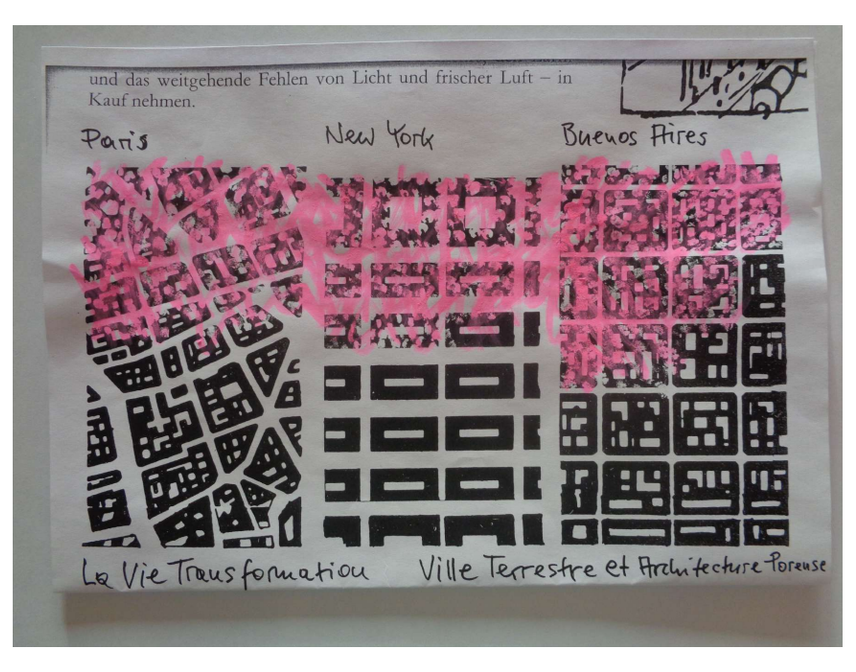

Gebäudeentwurf & weiteres
Interdisziplinäres (zusammen) arbeiten
Kontextualisierung
Theorie → Praxis
Engagement am Umleben
TYPOLOGIE
Wohntypologien
Medien & Kommunikation
Entwerfen
Konzept
Care-Architektur
politische Architektur
protest Architektur

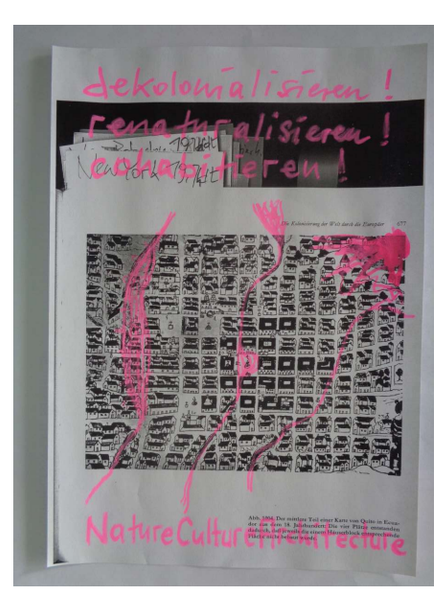

Unité d’Habitation, Le Corbusier

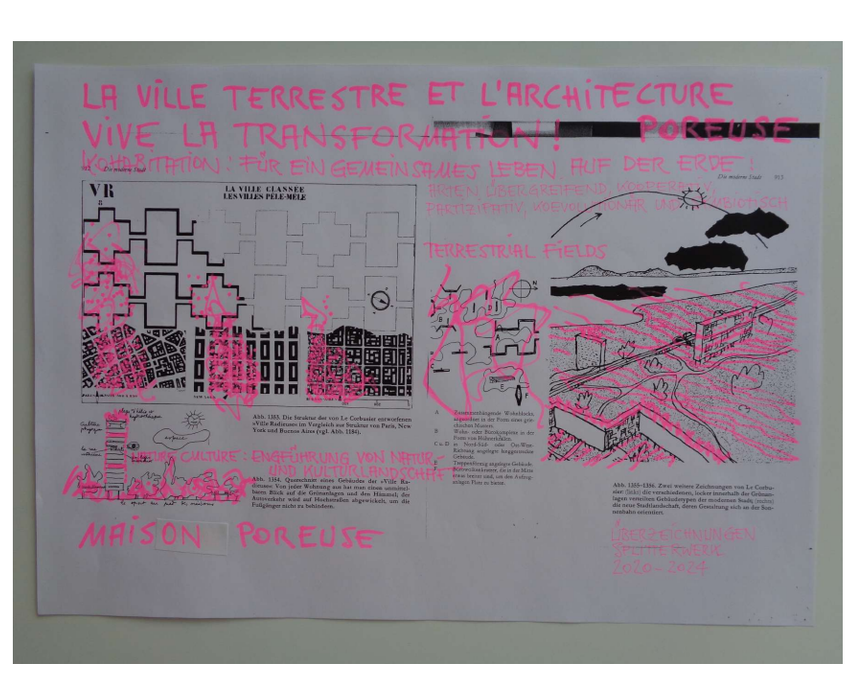

LA VILLE CLASSEE
LES VILLES PELE-MELE
Le Corbusier

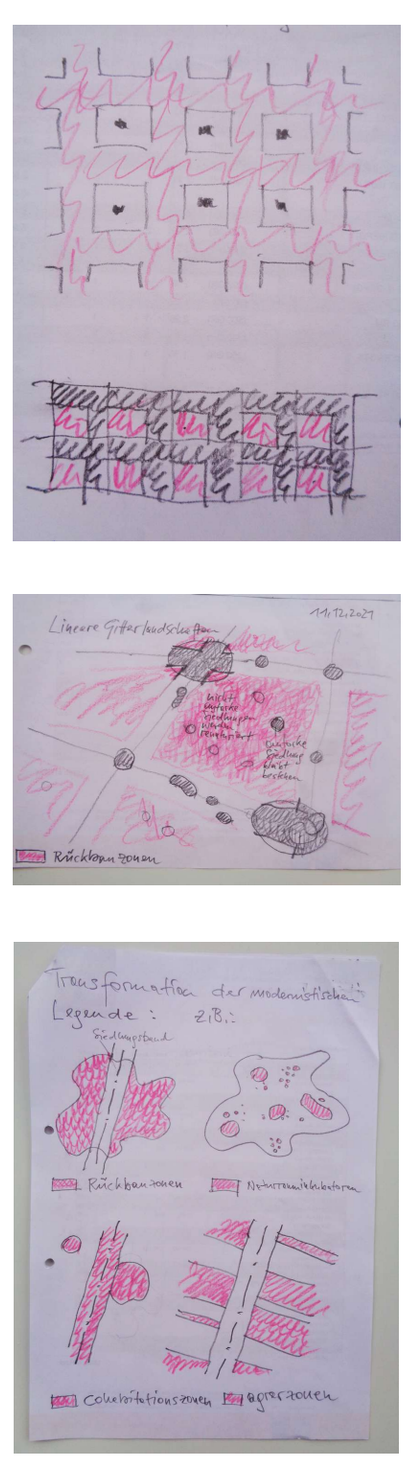

Le Corbusier


Moderne Fließende Räume
innen & außen
Natur- & Kulturraum
Mies van der Rohe

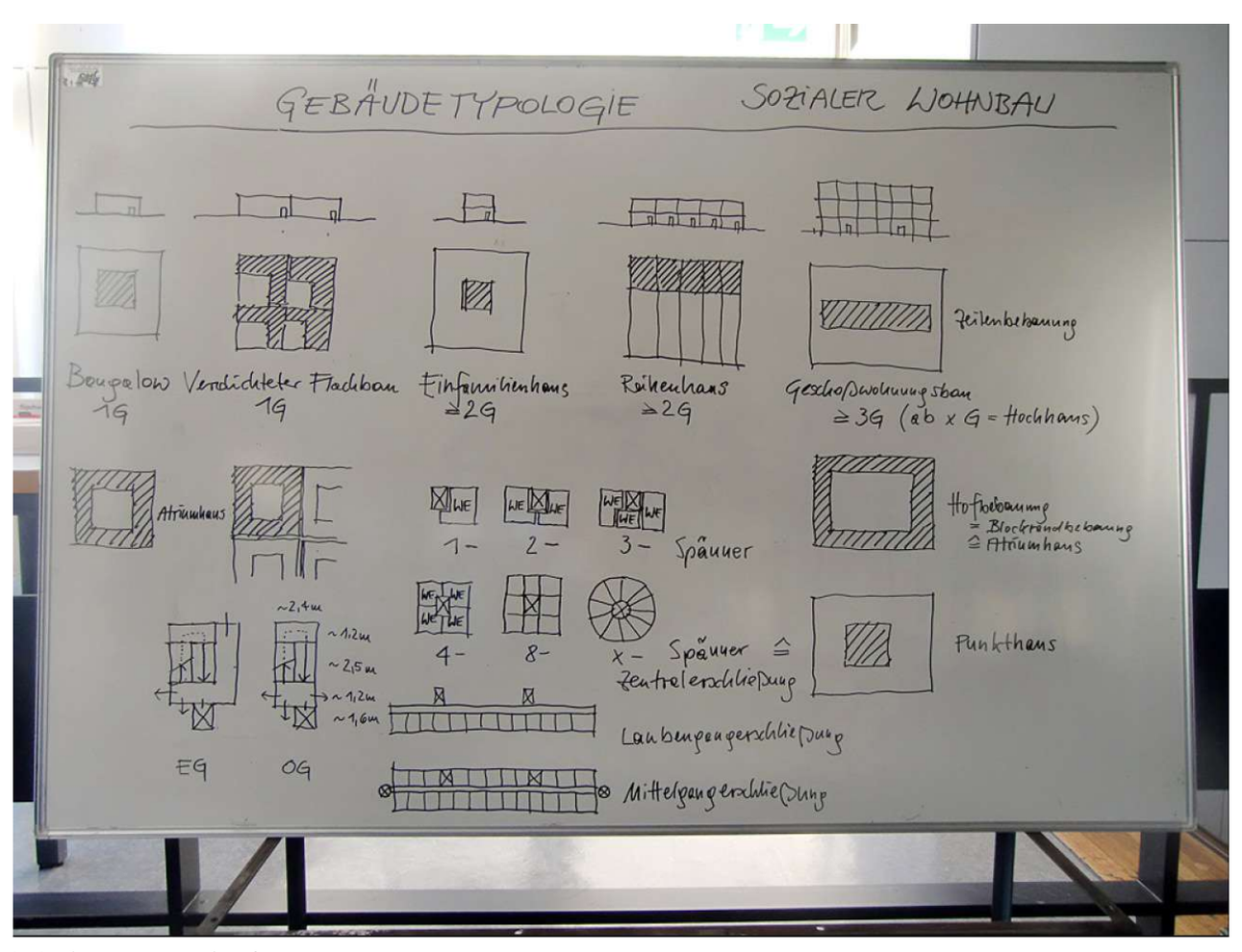

Paris
New York
Buenos Aires
La Vie Transformation
Ville Terrestre et Architecture Poreuse

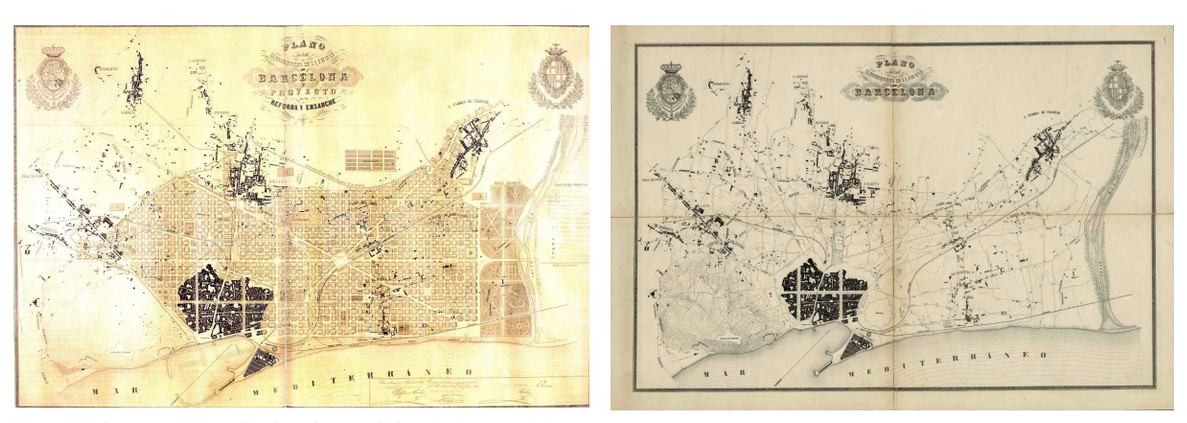

dekolonialisieren!
renaturalisieren!
NatureCulture Architecture

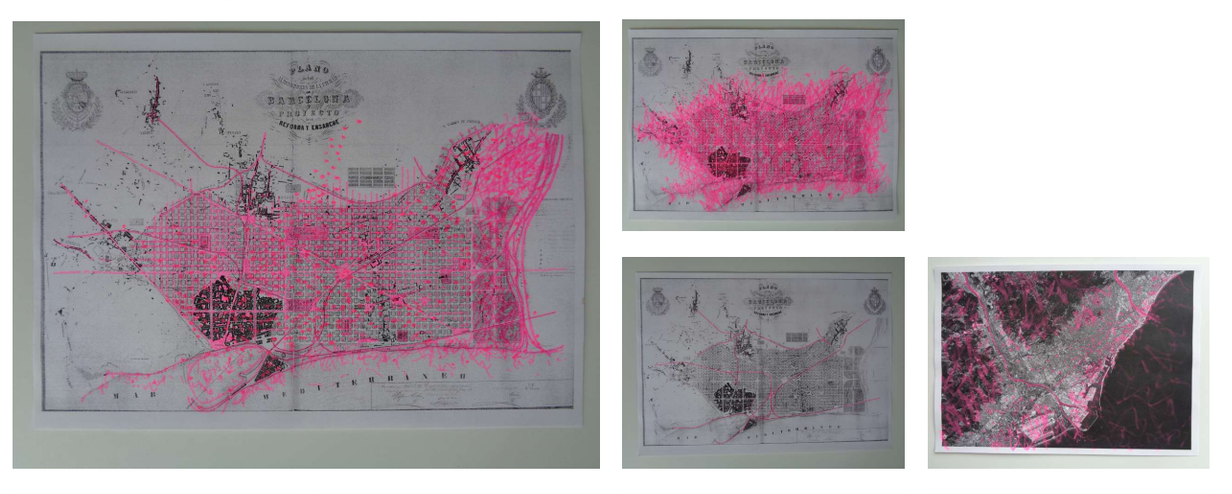

LA VILLE TERRESTRE ET L’ARCHITECTURE
VIVE LA TRANSFORMATION! POREUSE
MAISON POREUSE



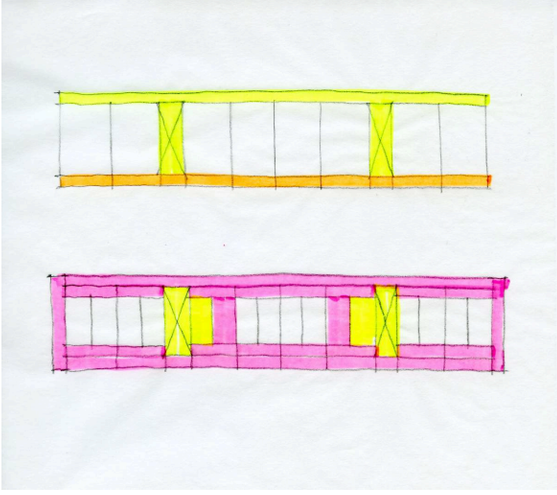
FREE OUR PLANET

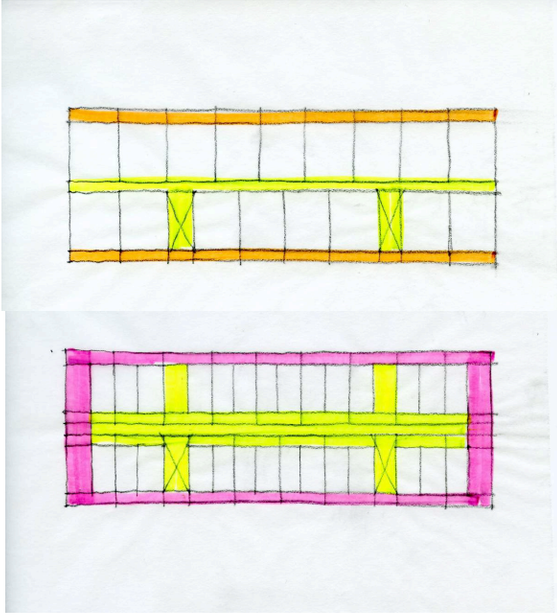

GEBÄUDETYPOLOGIE
SOZIALER WOHNBAU
Bungalow 1G
Verdichteter Flachbau 1G
Einfamilienhaus ≥2G
Reihenhaus ≥2G
Geschoßwohnungsbau ≥3G (ab x G = Hochhaus)
Zeilenbebauung
Atriumhaus
1- 2- 3- Spänner
Hofbebauung ≙ Blockrandbebauung ≙ Atriumhaus
4- 8-
x- Spänner ≙ Zentralerschließung
Punkthaus
Laubengangerschließung
Mittelgangerschließung
EG
OG
Moderne Typologien

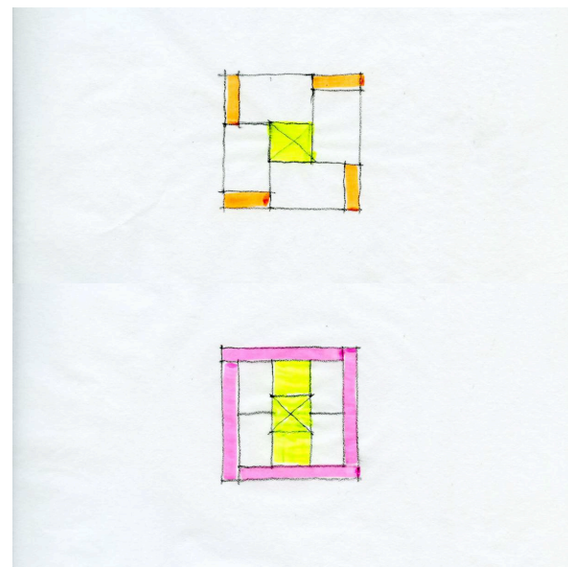

Barcelona, Stadterweiterung, Ildefons Cerdá, 1859

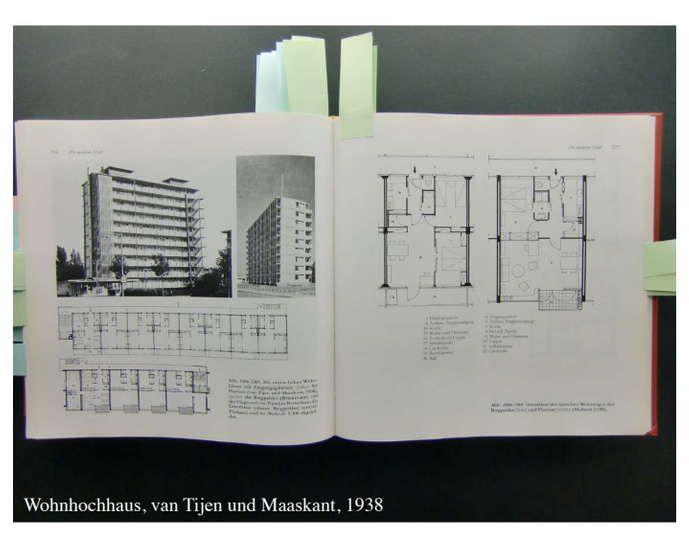


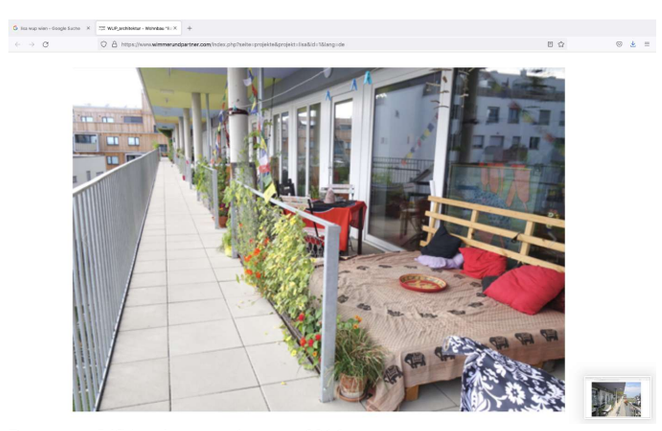
Barcelona, Superblocks seit 2016

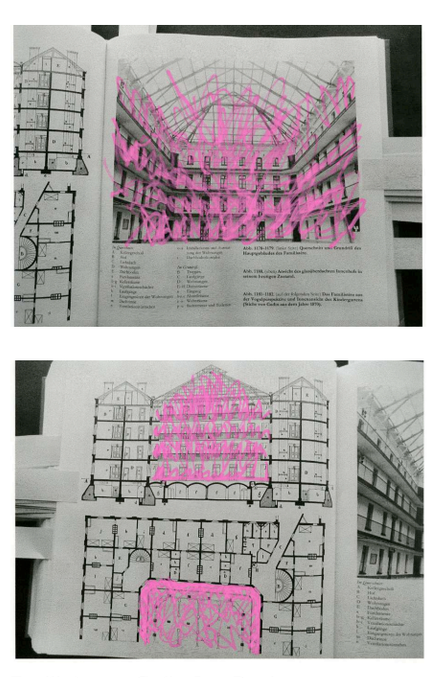

Transformation eines Nordlaubenganges

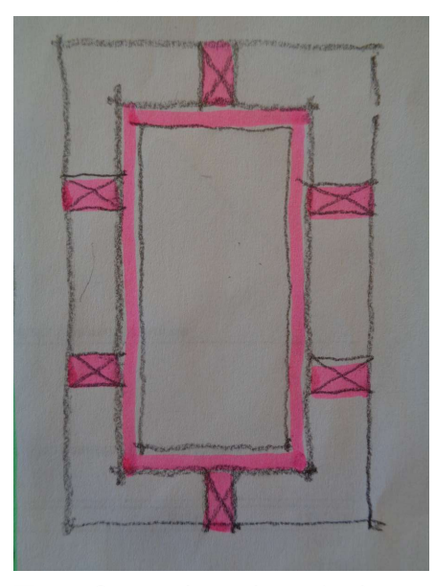

Transformation eines Mittelganges

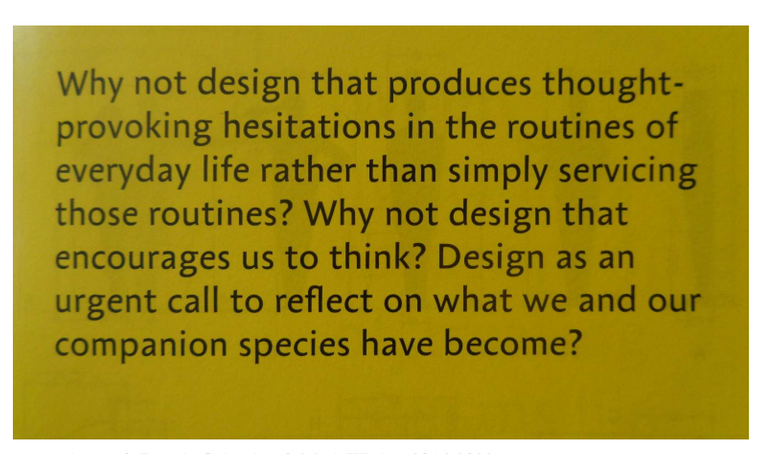

Transformation eines Vierspänners

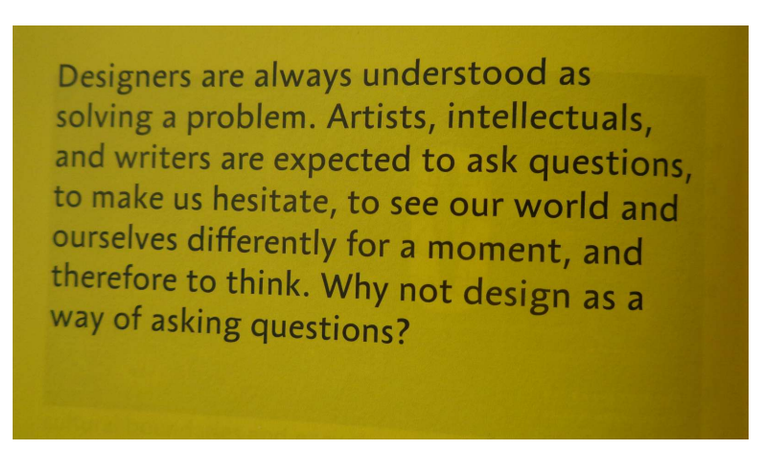

Wohnhochhaus, van Tijen und Maaskant, 1938


Baugruppe LiSA, wimmerundpartner, 2016

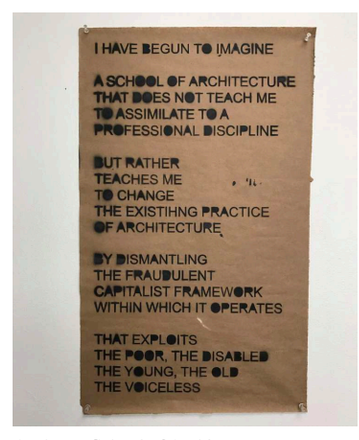

Familistère von Godin, Jean-Baptiste André Godin, ab 1859


Transformation einer Atriumerschließung


Why not design that produces thought-provoking hesitations in the routines of everyday life rather than simply servicing those routines? Why not design that encourages us to think? Design as an urgent call to reflect on what we and our companion species have become?


Designers are always understood as solving a problem. Artists, intellectuals, and writers are expected to ask questions, to make us hesitate, to see our world and ourselves differently for a moment, and therefore to think. Why not design as a way of asking questions?

are we human?, Beatriz Colomina & Mark Wigley, 2016-2022


I HAVE BEGUN TO IMAGINE

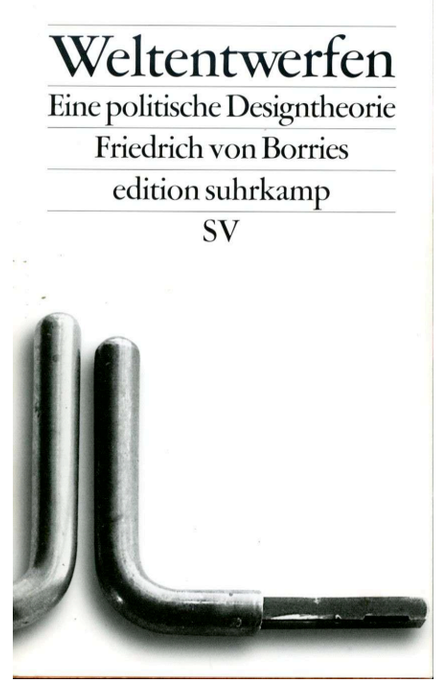
A SCHOOL OF ARCHITECTURE
THAT DOES NOT TEACH ME
TO ASSIMILATE TO A
PROFESSIONAL DISCIPLINE

BUT RATHER
TEACHES ME
TO CHANGE
THE EXISTIHNG PRACTICE
OF ARCHITECTURE

BY DISMANTLING
THE FRAUDULENT
CAPITALIST FRAMEWORK
WITHIN WHICH IT OPERATES

THAT EXPLOITS
THE POOR, THE DISABLED
THE YOUNG, THE OLD
THE VOICELESS

Aushang, School of Architecture, Iowa State University, anonym

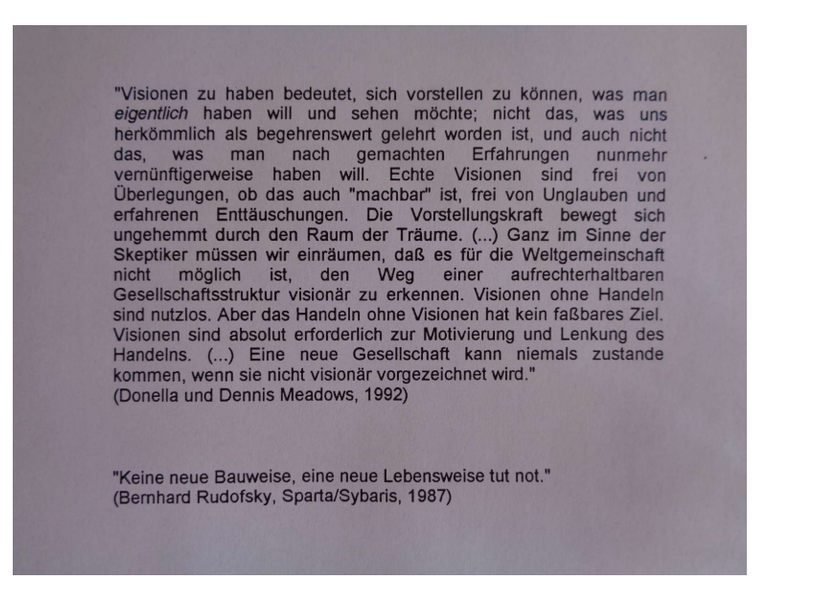

Weltentwerfen
Eine politische Designtheorie
Friedrich von Borries
edition suhrkamp
SV

Zitat-Collage aus „Weltentwerfen. Eine Politische Designtheorie“ von Friedrich von Borris, 2016

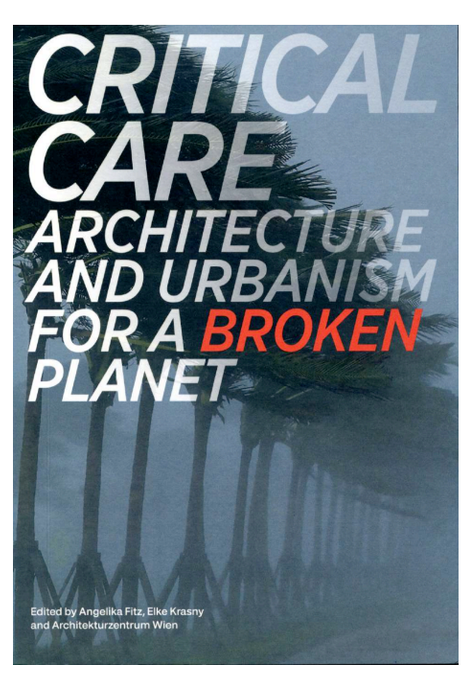
Entwerfen. Unterwerfen. Alles, was gestaltet ist, unterwirft uns unter seine Bedingungen. Gleichzeitig befreit uns das Gestaltete aus dem Zustand der Unterwerfung, der Unterworfenheit. Design schafft Freiheit, Design ermöglicht Handlungen, die zuvor nicht möglich oder nicht denkbar waren. Indem Design dies tut, begrenzt es aber auch den Möglichkeitsraum, weil es neue Bedingungen schafft. Alles was gestaltet ist entwirft und unterwirft.

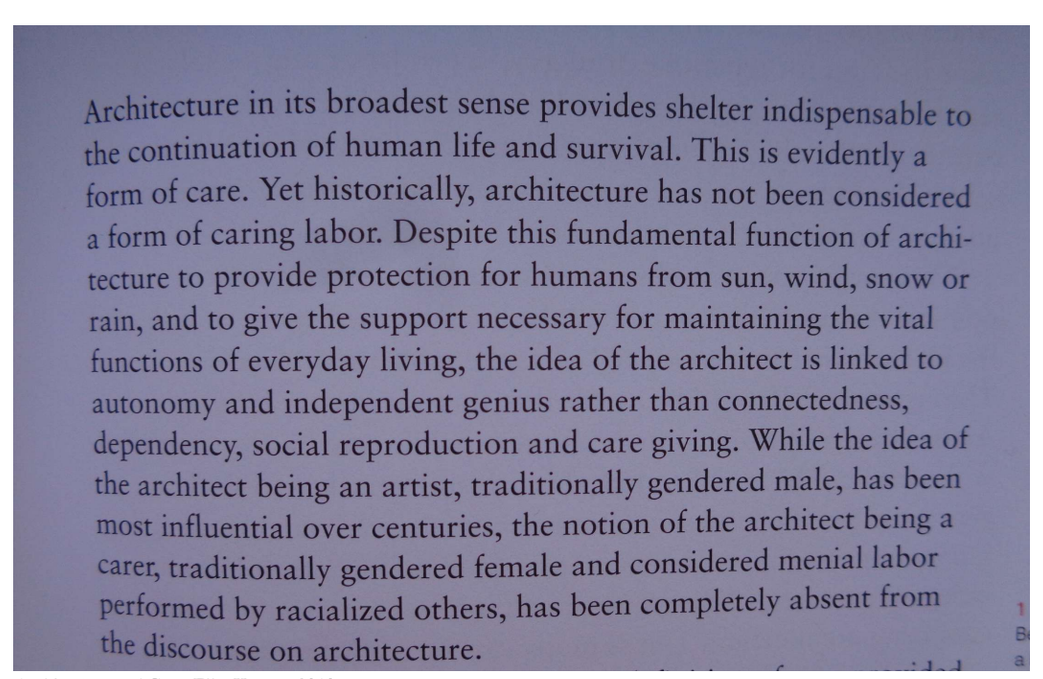
Design ist von dieser sich bedingenden und ausschließenden Gegensätzlichkeit grundlegend geprägt. Diese dem Design inhärente Dichotomie (diese dem Entwurf innewohnenede Zweiteilung) ist nicht nur eine gestalterische, sondern eine politische. Sie bedingt Freiheit und Unfreiheit, Macht und Ohnmacht, Unterdrückung und Widerstand. Sie ist das politische Wesen von Design. (das politische Wesen des Entwerfens.)

Entwürfe machen autonom. Entwerfer sind gefährlich für jede hoheitliche Autorität. Entwerfen ist das Erzeugen von Welt. Entwerfen, verstanden als Gegenteil von Unterwerfen, ist die praktische Umsetzung der Aufklärung. Entwerfen ist subversiv, gefährlich, aufrührerisch. Entwerfen ist Befreiung. Entwerfen ist der Ausgang des Menschen aus seiner Unterworfenheit.


"Visionen zu haben bedeutet, sich vorstellen zu können, was man *eigentlich* haben will und sehen möchte; nicht das, was uns herkömmlich als begehrenswert gelehrt worden ist, und auch nicht das, was man nach gemachten Erfahrungen nunmehr vernünftigerweise haben will. Echte Visionen sind frei von Überlegungen, ob das auch "machbar" ist, frei von Unglauben und erfahrenen Enttäuschungen. Die Vorstellungskraft bewegt sich ungehemmt durch den Raum der Träume. (...) Ganz im Sinne der Skeptiker müssen wir einräumen, daß es für die Weltgemeinschaft nicht möglich ist, den Weg einer aufrechterhaltbaren Gesellschaftsstruktur visionär zu erkennen. Visionen ohne Handeln sind nutzlos. Aber das Handeln ohne Visionen hat kein faßbares Ziel. Visionen sind absolut erforderlich zur Motivierung und Lenkung des Handelns. (...) Eine neue Gesellschaft kann niemals zustande kommen, wenn sie nicht visionär vorgezeichnet wird."
(Donella und Dennis Meadows, 1992)

"Keine neue Bauweise, eine neue Lebensweise tut not."
(Bernhard Rudofsky, Sparta/Sybaris, 1987)

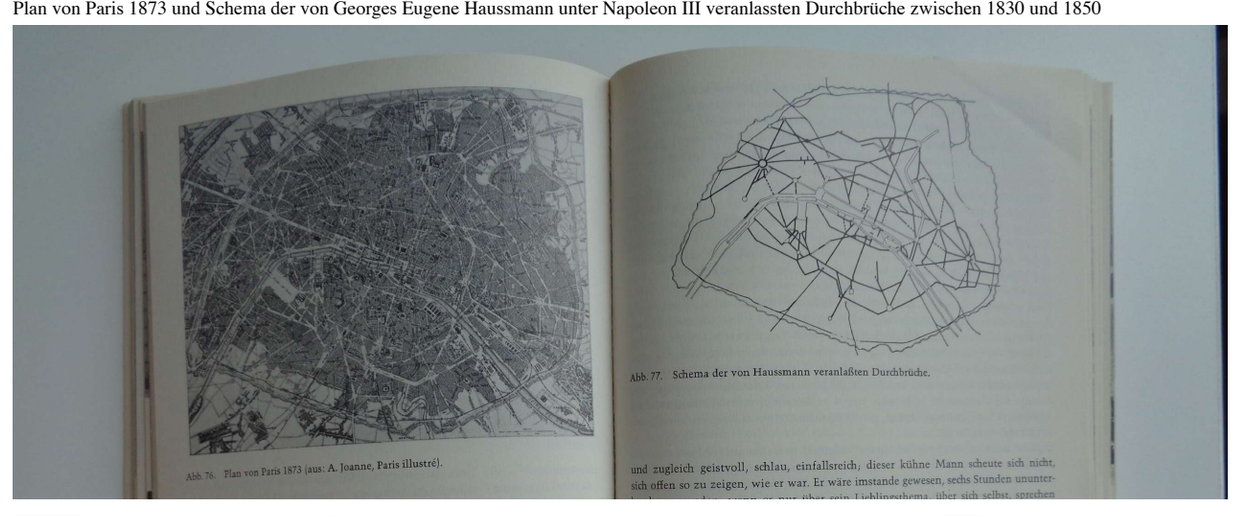

CRITICAL CARE
ARCHITECTURE AND URBANISM FOR A BROKEN PLANET

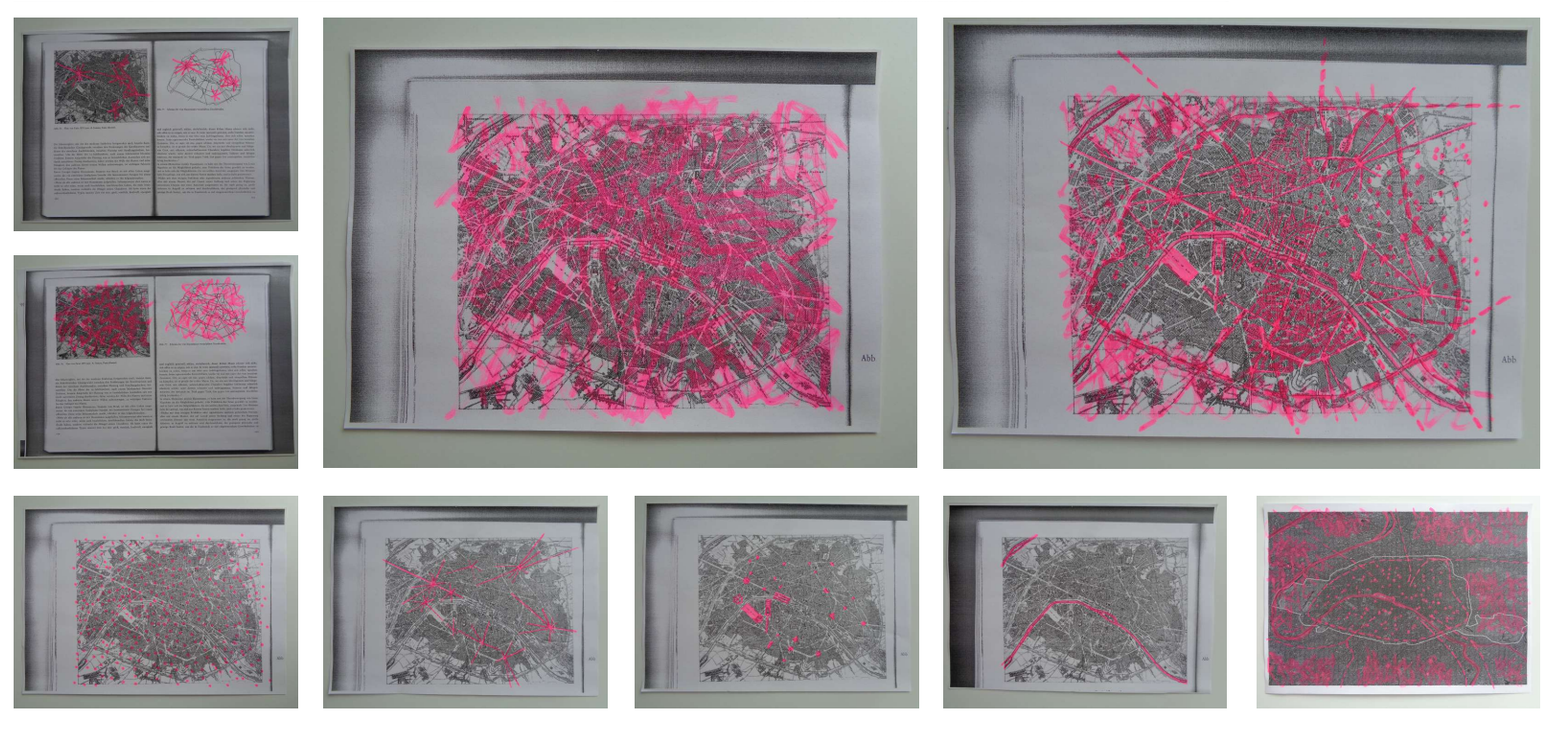

Architecture in its broadest sense provides shelter indispensable to the continuation of human life and survival. This is evidently a form of care. Yet historically, architecture has not been considered a form of caring labor. Despite this fundamental function of architecture to provide protection for humans from sun, wind, snow or rain, and to give the support necessary for maintaining the vital functions of everyday living, the idea of the architect is linked to autonomy and independent genius rather than connectedness, dependency, social reproduction and care giving. While the idea of the architect being an artist, traditionally gendered male, has been most influential over centuries, the notion of the architect being a carer, traditionally gendered female and considered menial labor performed by racialized others, has been completely absent from the discourse on architecture.

Architecture and Care, Elke Krasny, 2019

„Architektur im weitesten Sinne bietet einen Schutz, der für den Fortbestand des menschlichen Lebens und Überlebens unerlässlich ist. Dies ist ganz offensichtlich eine Form der Fürsorge. Historisch gesehen wurde die Architektur jedoch nicht als eine Form der Fürsorgearbeit betrachtet.“ (Elke Krasny, Care Architecture, 2019)

Plan von Paris 1873 und Schema der von Georges Eugene Haussmann unter Napoleon III veranlassten Durchbrüche zwischen 1830 und 1850



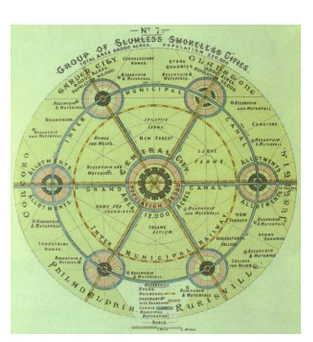


Weltweit wird wöchentlich einmal Paris erbaut.

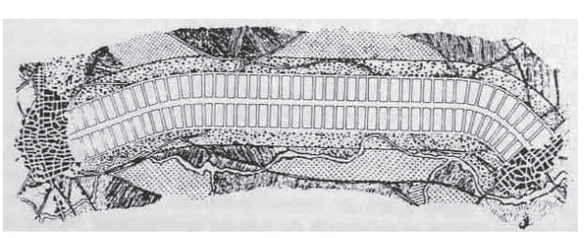
Architektur und Bauwirtschaft sind weltweit für mehr als 25% aller CO2-Emmissionen und für mehr als 50% des Ressourcenverbrauchs verantwortlich.

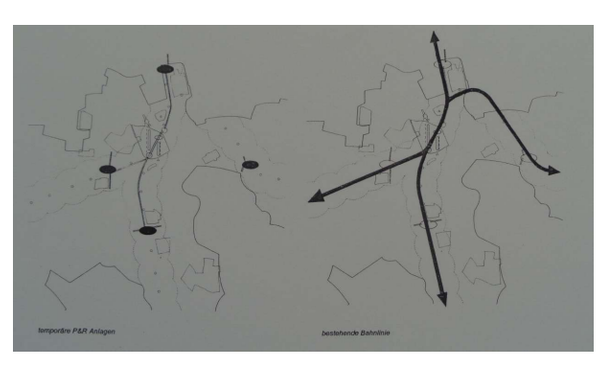
Es gibt keine Entkoppelung von Produktion und Ressourcenverbrauch!

Was bedeuten diese Tatsachen aktuell und zukünftig für Design, Architektur und Städtebau?

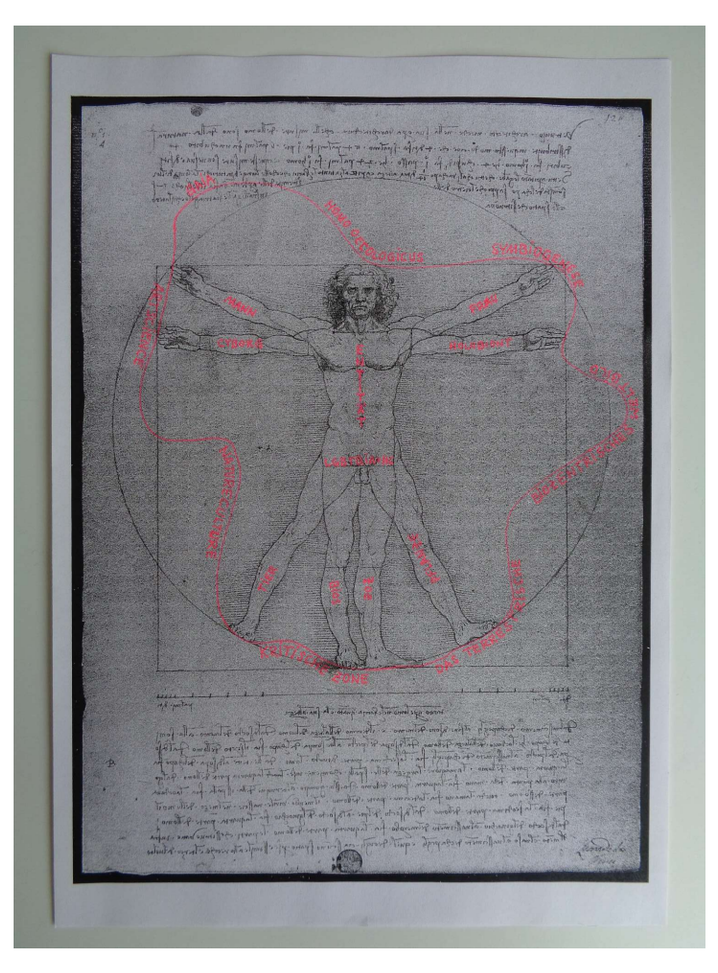

Garden City Concept, Ebenezer Howard, 1902

PKW-VERKEHR STOPPEN
STRASSEN UND AUTOBAHNEN ZU RENATURIERUNGSBÄNDERN TRANSFORMIEREN
BAUSTOPPZONEN
RÜCKBAUZONEN
KOHABITATIONSZONEN


Bandstadt, Arturo Soria y Mata, 1882-1892



Linear-, bzw. Bandstadtmodelle dehnen sich entlang vorhandener Eisenbahntrassen (bzw. umgebauter Bundesstraßen und Autobahntrassen) netzartig aus und verbinden vorhandene Siedlungsbänder, klein- und Großstädte durch schienengebundene, öffentliche Verkehrsmittel unterschiedlicher Geschwindigkeiten bei gemeinsamer Taktung regional bis transkontinental miteinander. Ansonsten sind diese Linearstädte fußläufig - in maximal 10 Minuten erreichen die menschlichen Bewohner Nahversorgung, Infrastrukturen und die Ränder der Bebauungszonen.



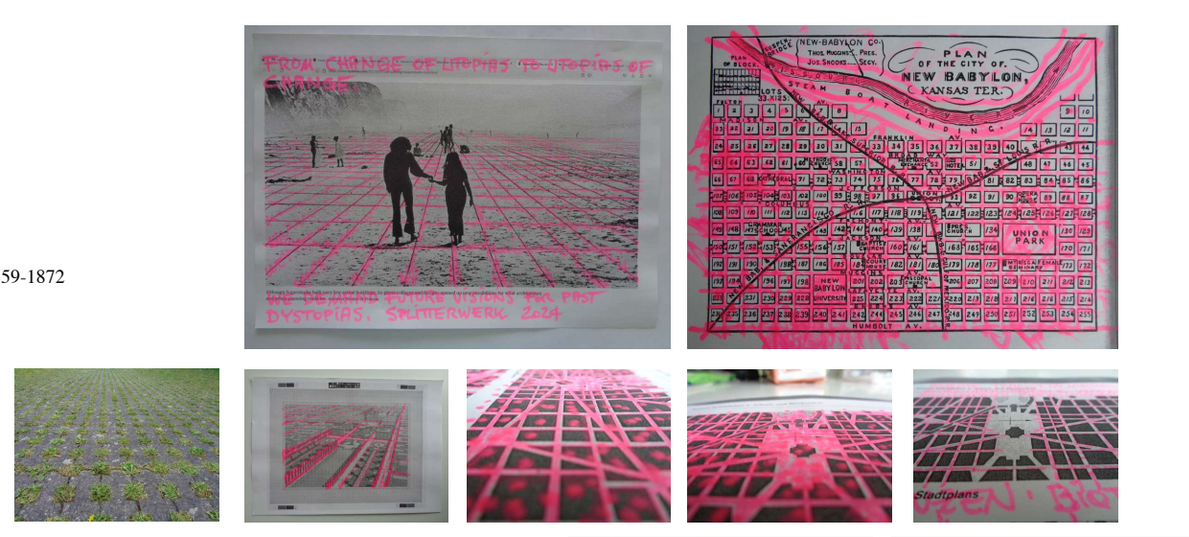
Die Maßstabsübergeordnete Idee der Transformationsprozesse liegt in der Engführung von Kultur und Natur entlang der Fügungen und Risse (Naht- und Schnittstellen) der Zivilisation. Wir sehen das nicht nur bildhaft bzw. symbolisch, sondern real physisch. Was heißt das? Das Terrestrische (B. Latour) bricht aus den Fugen zwischen den Stein- und Betonplatten, den Randsteinen, den Wegsäumen und den Rissen im Asphalt. Das global erfolgreich für Erweiterungen, Neugründungen und Wiederaufbau von Städten angewandte Hyppodamische Schema ist gleichsam bestens für die Organisation und Realisierung von Renaturierungsprozessen geeignet und kann somit für die erfolgreiche Etablierung von Natureculture (D. Haraway) verwendet werden. Die Straßen werden (wieder) zu echten Lebensadern einer porösen Stadt, in der Artenvielfalt, Gemeinschaftlichkeit, Kooperation und Symbiose als höchste Werte gelten.

Wien vor der ersten Donauregulierung um 1730

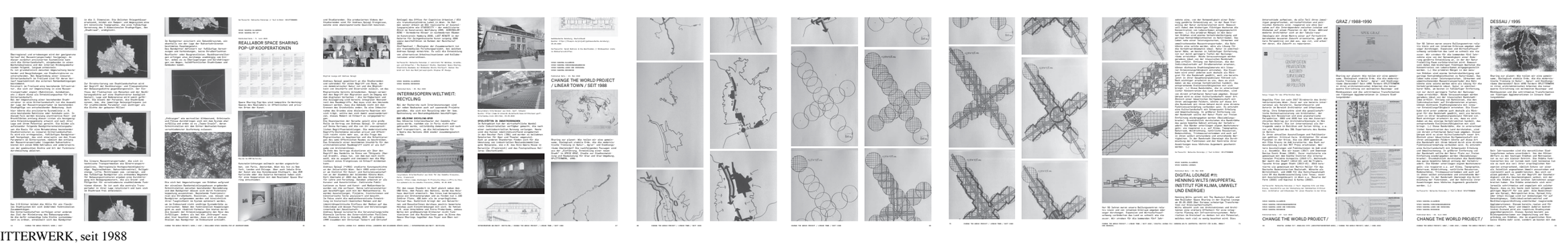
Wien um 1856

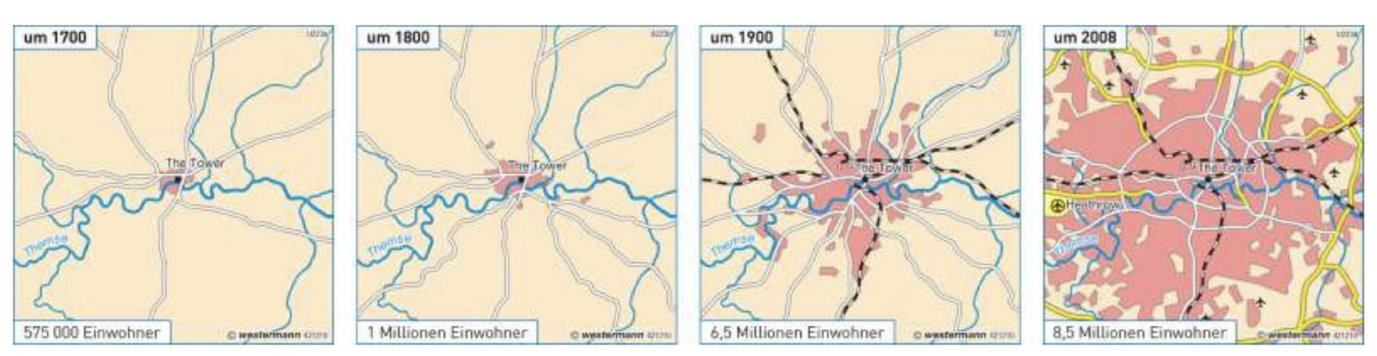
Wien, Ringbebauung, 1859-1872

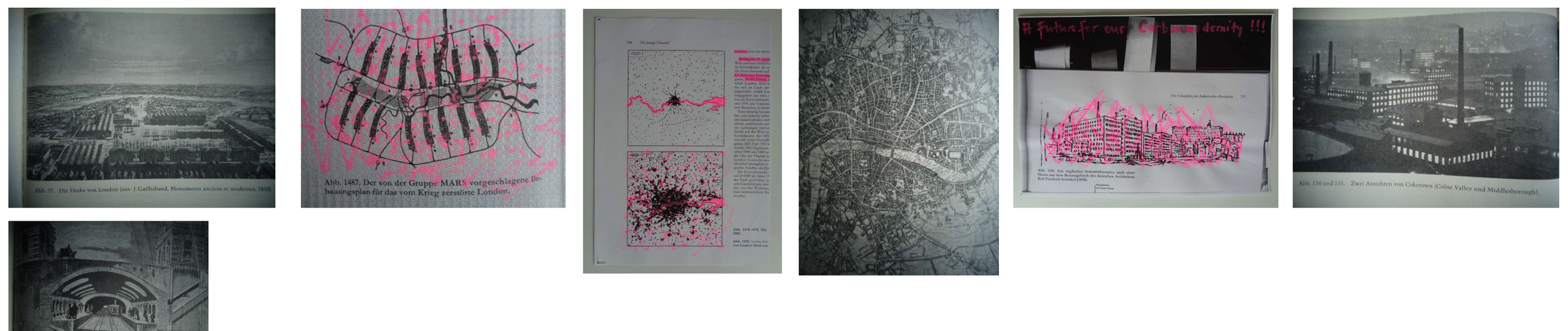
Wien
Niederösterreich
Floridsdorf
Döbling
Donaustadt
Penzing
Hietzing
Simmering
Liesing
Favoriten
Wien um 2020

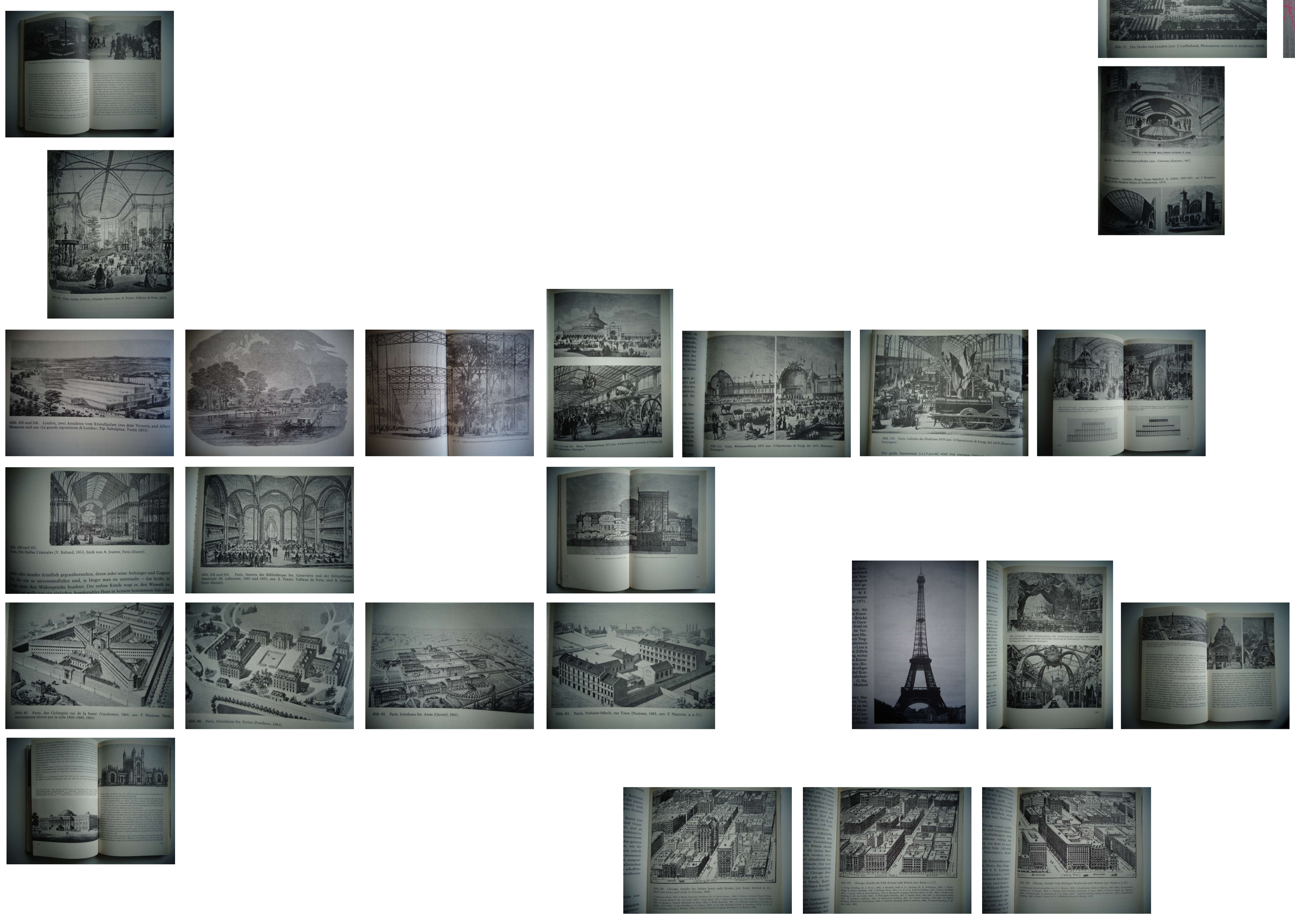

PLAN OF THE CITY OF NEW BABYLON, KANSAS TER.

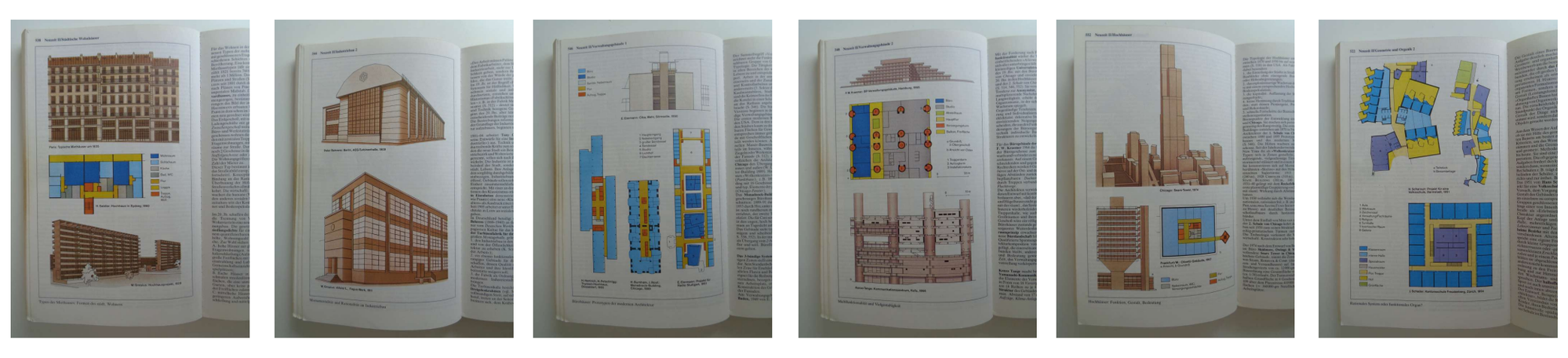
Siedlungsbänder mit Baustoppzonen und Rückbauzonen; Dessau, Graz, Hallein, Wien und inter- bzw. transkontinentale Entwicklungen; SPLITTERWERK, seit 1988

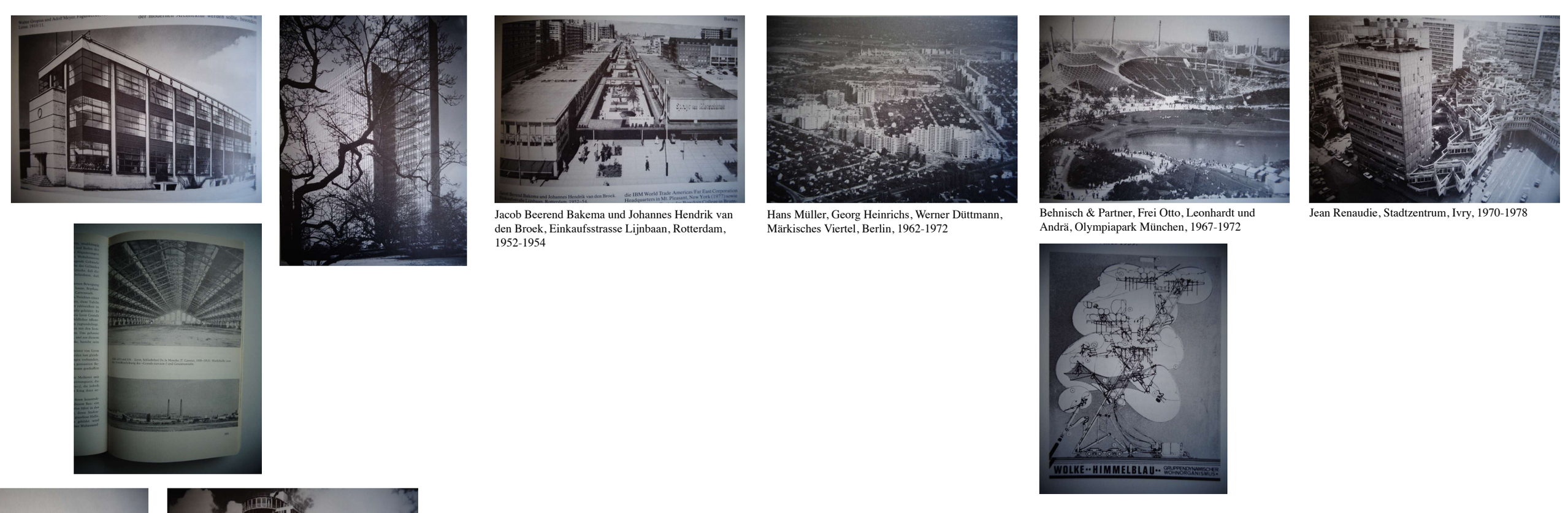



um 1700
um 1800
um 1900
um 2008
The Tower
575 000 Einwohner
1 Millionen Einwohner
6,5 Millionen Einwohner
8,5 Millionen Einwohner
London, Stadtentwicklung von 1700-2000


A Future for our ... density !!!






WOLKE • HIMMELBLAU
Jacob Beerend Bakema und Johannes Hendrik van den Broek, Einkaufsstrasse Lijnbaan, Rotterdam, 1952-1954

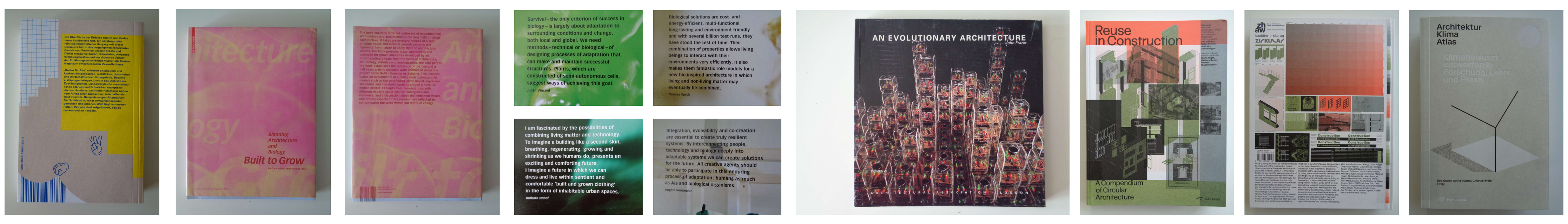
Hans Müller, Georg Heinrichs, Werner Düttmann, Märkisches Viertel, Berlin, 1962-1972

Behnisch & Partner, Frei Otto, Leonhardt und Andrä, Olympiapark München, 1967-1972

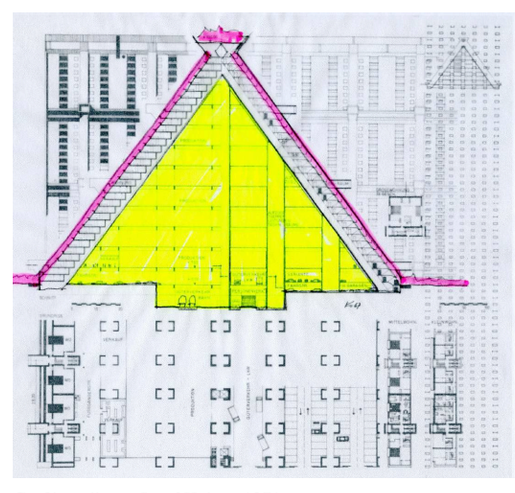
Jean Renaudie, Stadtzentrum, Ivry, 1970-1978

Walter Gropius, Bauhaus, Dessau, 1925-1926

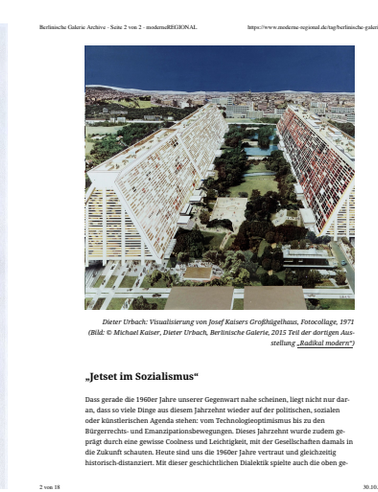
Johannes Brinkman, Leendert Cornelius van der Vlugt, Mart Stam, Tabakfabrik, Van Nelle, Rotterdam 1926-1930


Built to Grow
AN EVOLUTIONARY ARCHITECTURE
Reuse in Construction
A Compendium of Circular Architecture
Architektur Klima Atlas

BODEN FÜR ALLE
Architekturzentrum Wien
CRITICAL CARE ARCHITECTURE AND URBANISM FOR A BROKEN PLANET
FORUM FÜR VERANTWORTUNG
Friedrich von Borries | Benjamin Kasten
Stadt der Zukunft
Wege in die Globalopolis
Weltentwerfen
Eine politische Designtheorie
Friedrich von Borries
edition suhrkamp
SV
SEIN UND WOHNEN
Das Naturhaus



Großhügelhaus, Josef Kaiser, 1971



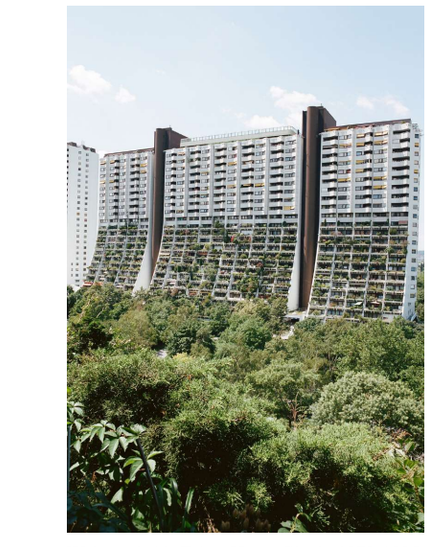
Berlinische Galerie Archive - Seite 2 von 2 - moderneREGIONAL https://www.moderne-regional.de/tag/berlinische-galerie/page/2/

Dieter Urbach: Visualisierung von Josef Kaisers Großhügelhaus, Fotocollage, 1971 (Bild: © Michael Kaiser, Dieter Urbach, Berlinische Galerie, 2015 Teil der dortigen Ausstellung „Radikal modern“)

„Jetset im Sozialismus“

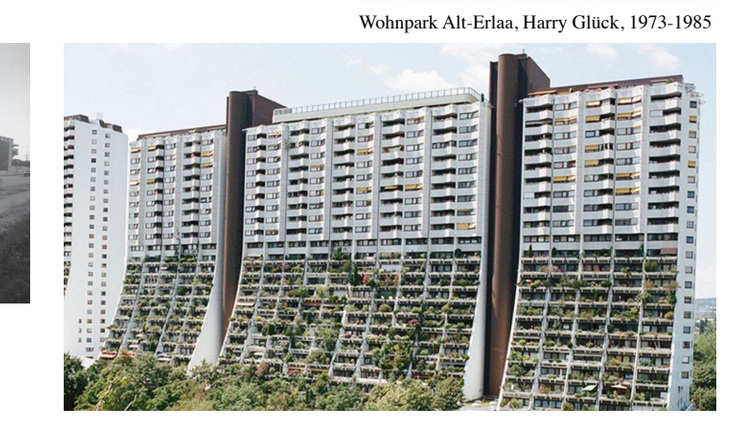
Dass gerade die 1960er Jahre unserer Gegenwart nahe scheinen, liegt nicht nur daran, dass so viele Dinge aus diesem Jahrzehnt wieder auf der politischen, sozialen oder künstlerischen Agenda stehen: vom Technologieoptimismus bis zu den Bürgerrechts- und Emanzipationsbewegungen. Dieses Jahrzehnt wurde zudem geprägt durch eine gewisse Coolness und Leichtigkeit, mit der Gesellschaften damals in die Zukunft schauten. Heute sind uns die 1960er Jahre vertraut und gleichzeitig historisch-distanziert. Mit dieser geschichtlichen Dialektik spielte auch die oben ge-

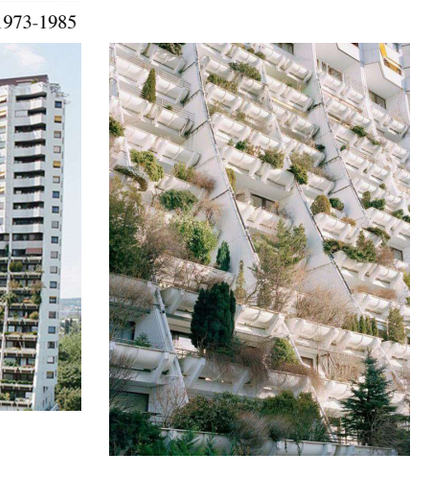
2 von 18 30.10.21, 20:40



Wohnpark Alt-Erlaa, Harry Glück, 1973-1985

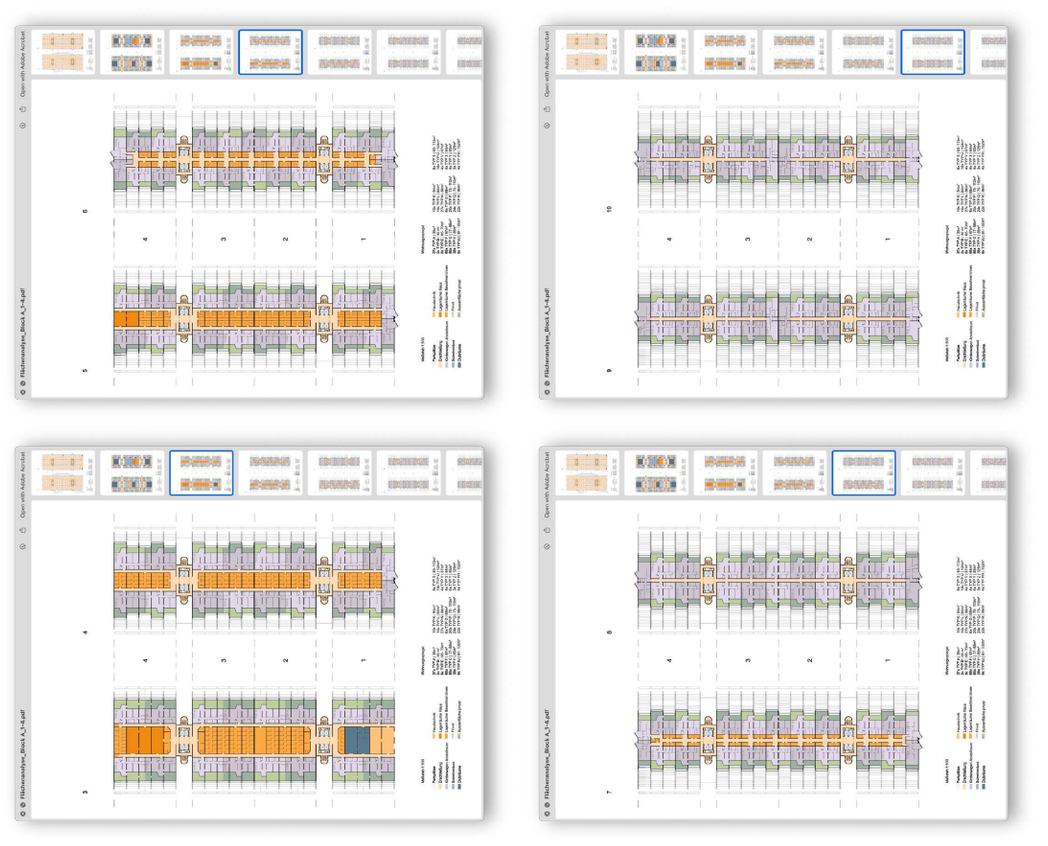
Terrassenhaus an der Tapachstraße, Stuttgart, Peter Faller, 1965–1968



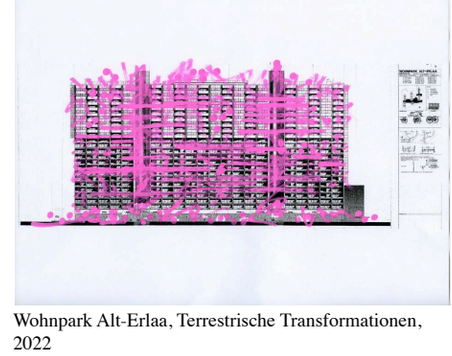


7/14

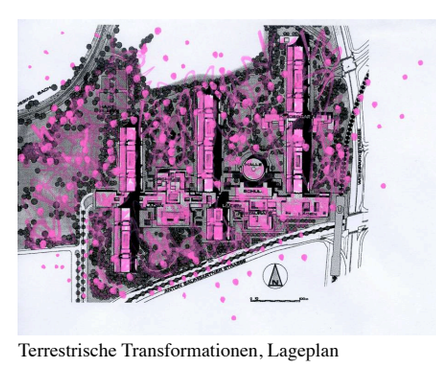
Forschungsbericht: Generationenwechsel Wohnpark Alt Erlaa



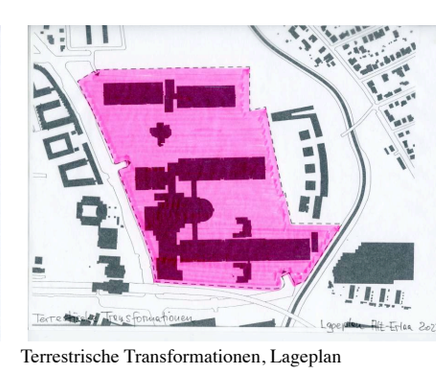
Anhang Phase 2: Analyse



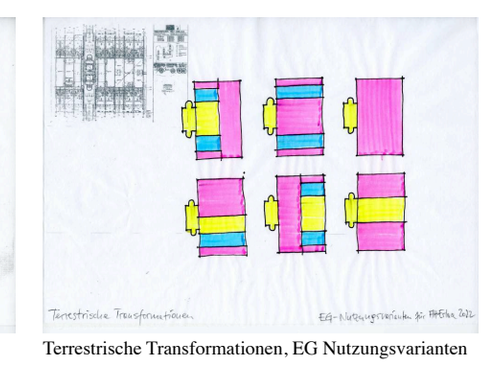
Wohnpark Alt-Erlaa, Terrestrische Transformationen, 2022



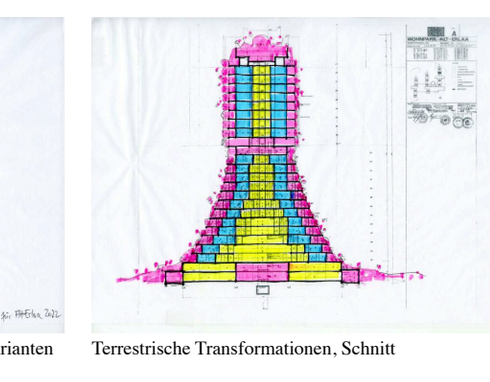
Terrestrische Transformationen, Lageplan



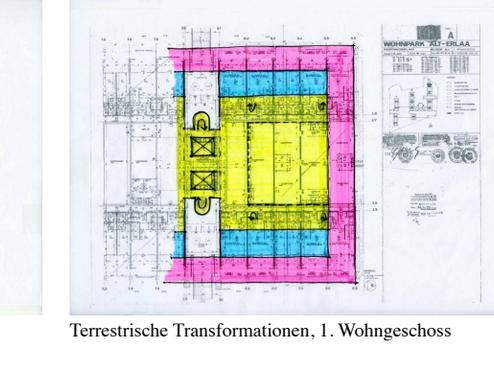
Terrestrische Transformationen, Lageplan



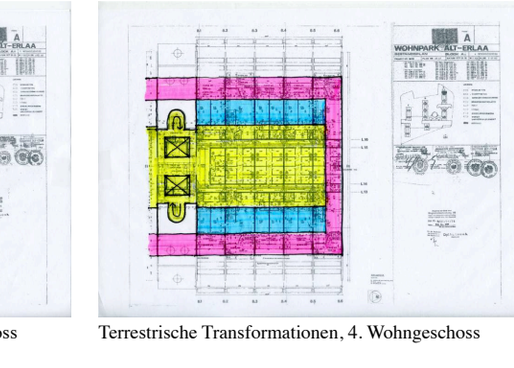
Terrestrische Transformationen, EG Nutzungsvarianten



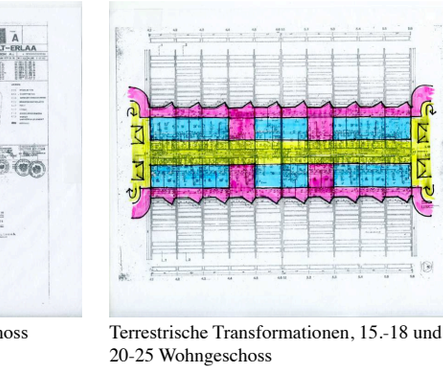
Terrestrische Transformationen, Schnitt



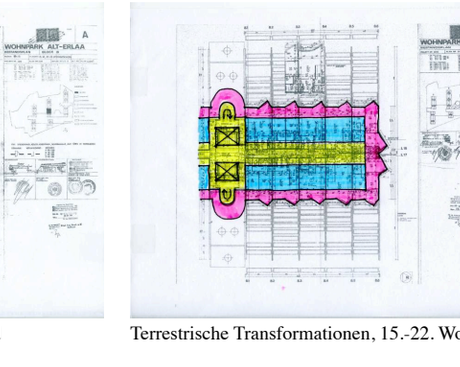
Terrestrische Transformationen, 1. Wohngeschoss



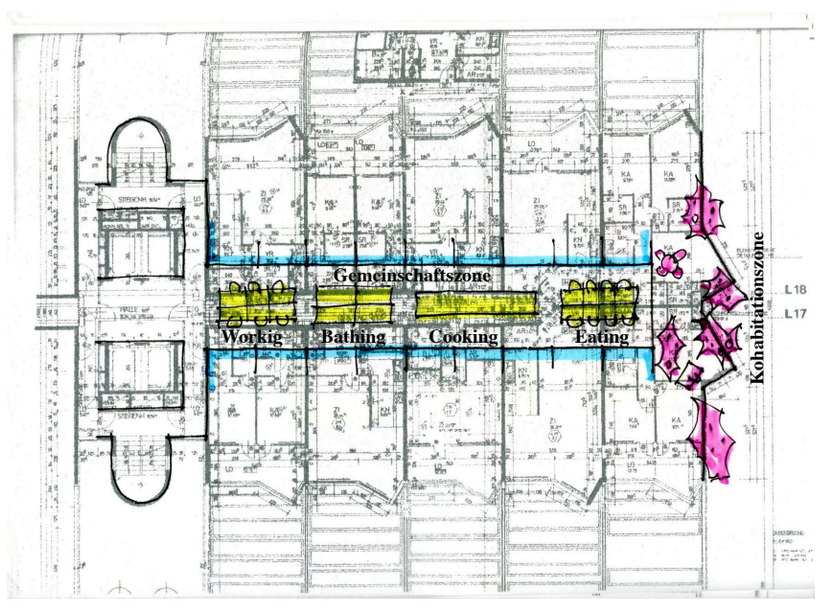
Terrestrische Transformationen, 4. Wohngeschoss



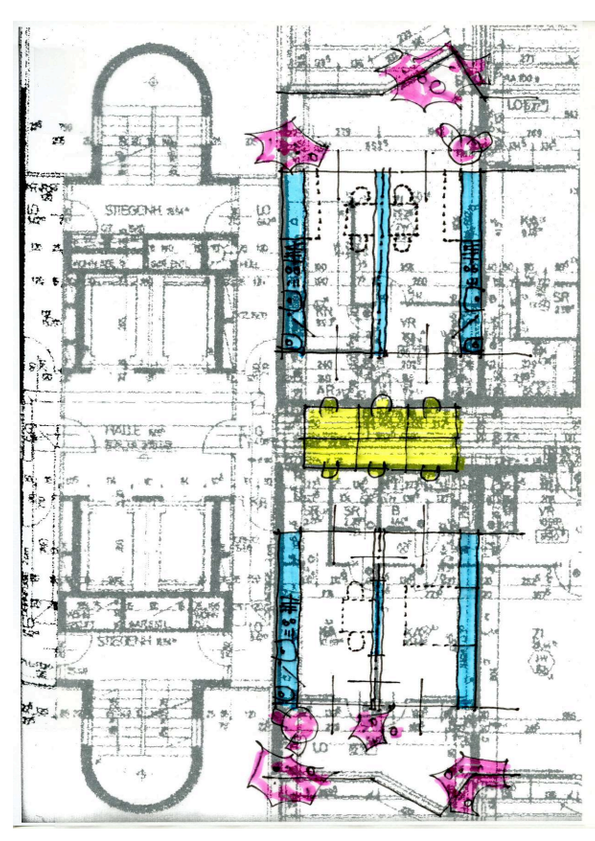
Terrestrische Transformationen, 15.-18 und 20-25 Wohngeschoss



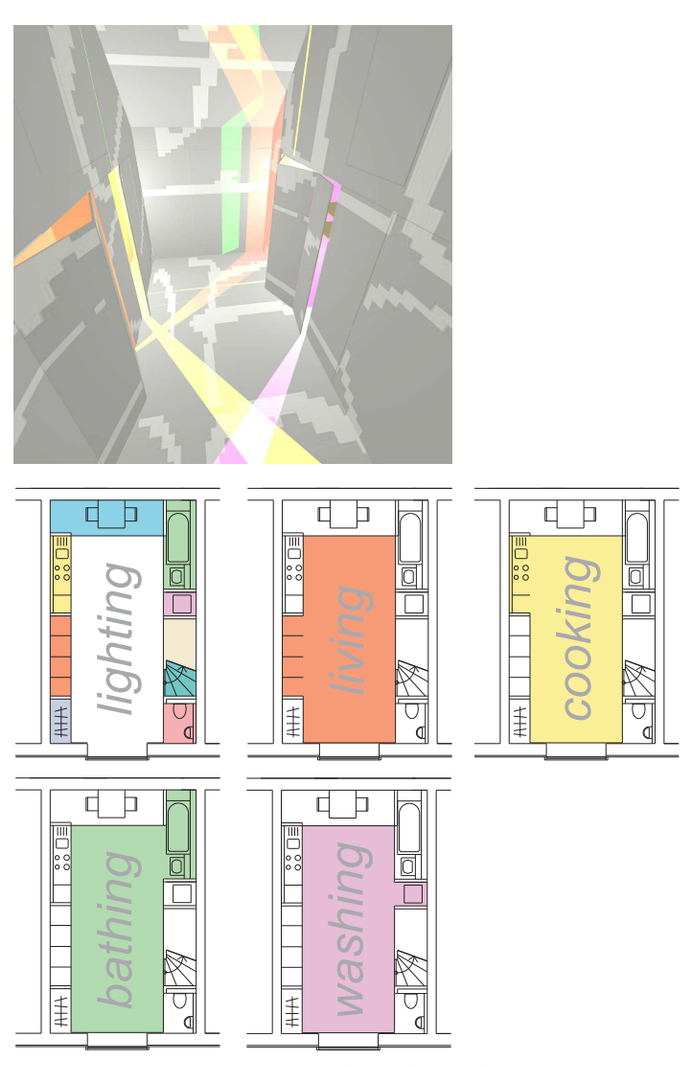
Terrestrische Transformationen, 15.-22. Wohngeschoss



Wohnpark Alt-Erlaa, Terrestrische Transformationen, Regelgeschoss

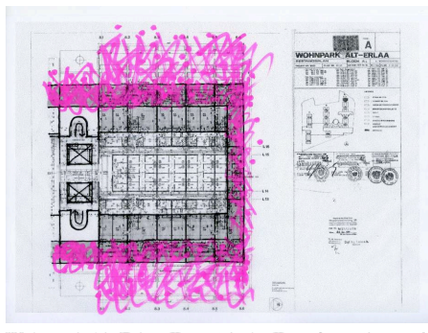


Regelgeschoss, Multiinzidente Hüllen

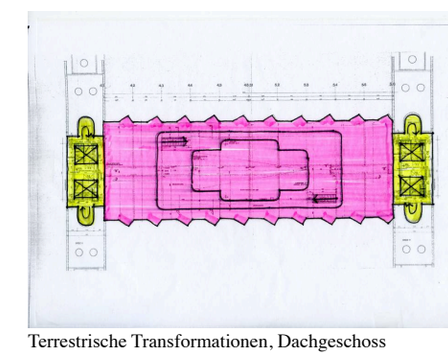


Multiinzidente Hüllen, Schemagrafiken, SPLITTERWERK, 1998-2004

Forschungsprojekt Wohnpark Alt Erlaa Wien, seit 2021

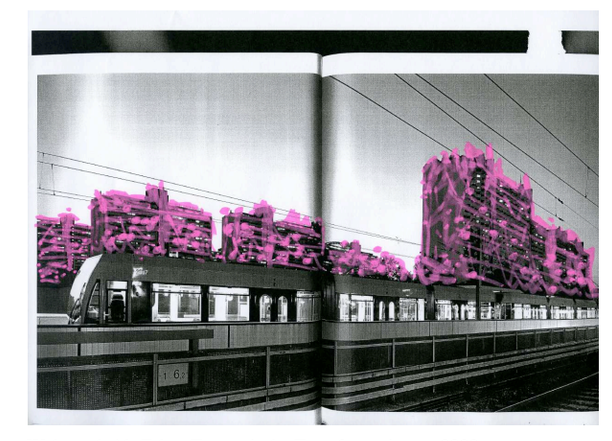


Wohnpark Alt-Erlaa, Terrestrische Transformationen, 2022

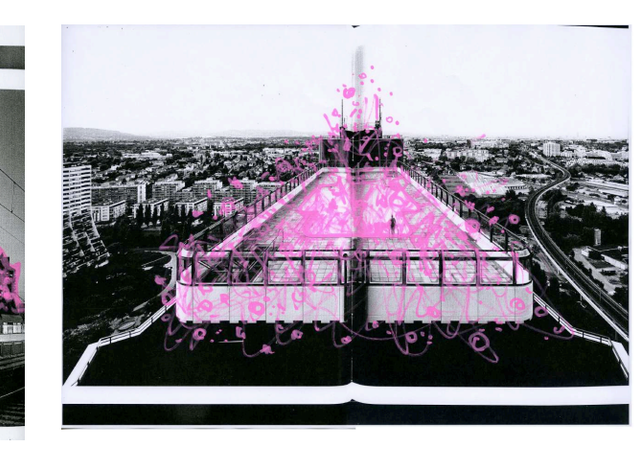


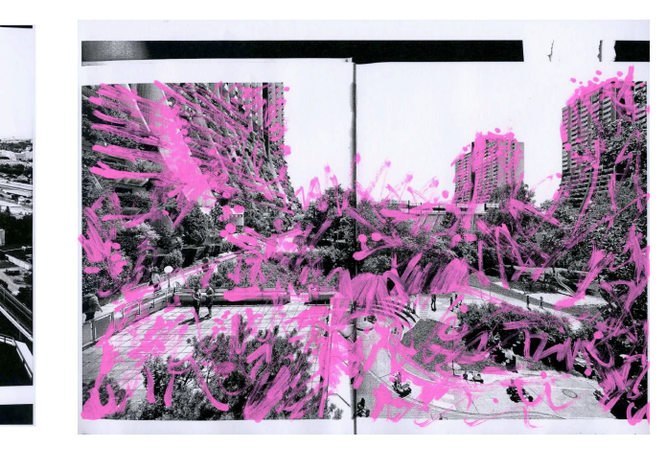
Terrestrische Transformationen, Dachgeschoss

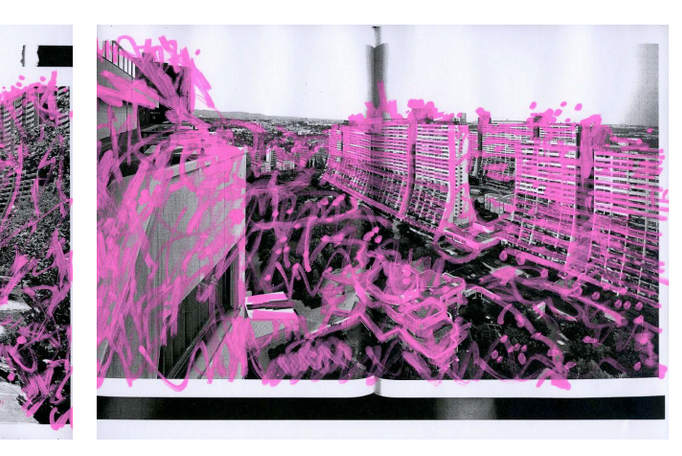
Terrestrische Transformationen, Legende für Alt Erlaa

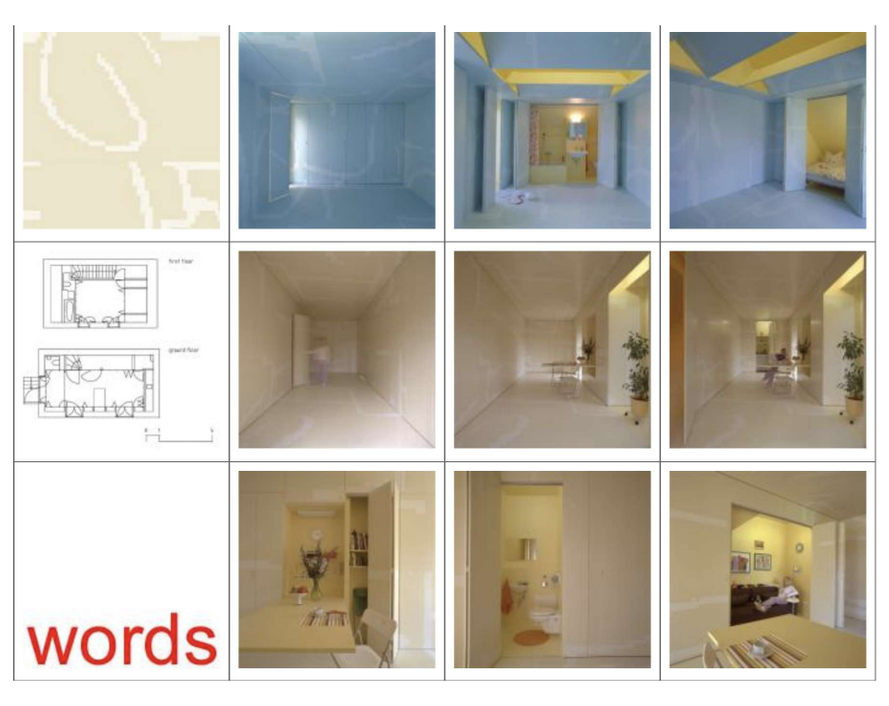


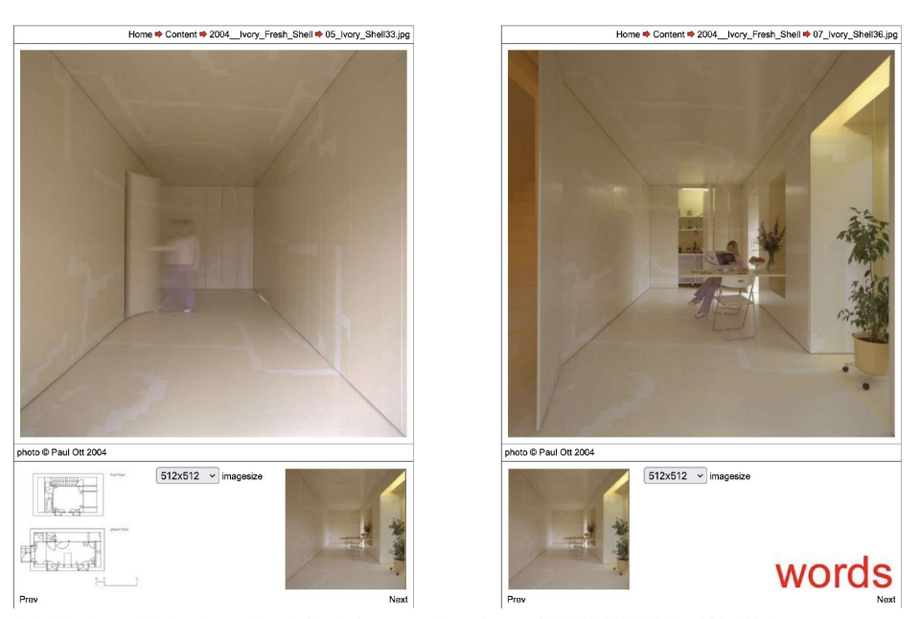
Wohnpark Alt-Erlaa, Terrestrische Transformationen, 2022











Home ➡ Content ➡ 2004__Ivory_Fresh_Shell ➡ 05_Ivory_Shell33.jpg

photo © Paul Ott 2004

512x512 imagesize

Prev Next

Home ➡ Content ➡ 2004__Ivory_Fresh_Shell ➡ 07_Ivory_Shell36.jpg

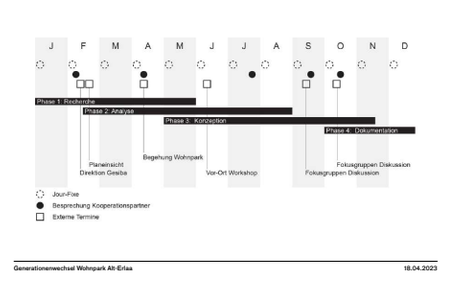
photo © Paul Ott 2004

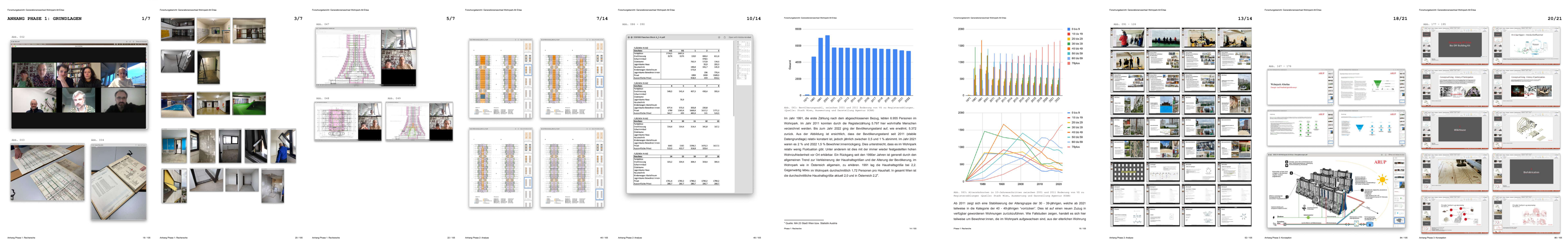
512x512 imagesize

Prev Next

Multiinzidente Hüllen, Ivory-Fresch Shell, Schwarzer Laubfrosch, SPLITTERWERK, 1998-2004

Ablauf





FORSCHUNGSPROJEKT GENERATIONENWECHSEL WOHNPARK ALT ERLAA seit 2021

Forschungsfrage
Untersuchung des Wohnparks Alt-Erlaa auf seine Potenziale für eine neue Generation von Mieter:innen und Entwicklung von Konzepten für eine zeitgemäße Weiterentwicklung nachhaltiger Typologien und Räume im Wohnpark Alt Erlaa.